

IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW

Release 2.2

Benutzerhandbuch

555-233-781 DE
Ausgabe 2.2
April 2005

Hinweis

Die Informationen in diesem Dokument waren zum Zeitpunkt der Drucklegung vollständig und richtig. Sie können aber ohne Vorankündigung geändert werden.

Gewährleistung

Avaya Inc. gewährt für dieses Produkt eine eingeschränkte Gewährleistung. Die Bestimmungen der eingeschränkten Gewährleistung können Sie Ihrem Kaufvertrag entnehmen. Sie finden außerdem die Standardgewährleistung von Avaya sowie Informationen zum Support für dieses Produkt während des Gewährleistungszeitraums auf folgender Website: http://www.avaya.com/support.

Verhindern von Gebührenbetrug

Gebührenbetrug ist die unberechtigte Nutzung Ihres Telekommunikationssystems durch nicht autorisierte Personen. Dazu zählen beispielsweise Personen, die keine Mitarbeiter, Vertreter oder Subunternehmer Ihres Unternehmens sind oder nicht im Auftrag Ihres Unternehmens arbeiten. Bitte beachten Sie, dass auch bei Ihrem System das Risiko des Gebührenbetrugs bestehen kann und dass im Betrugsfall erhebliche zusätzliche Kosten für Ihre Telekommunikationsdienste entstehen können.

Avaya-Hilfe bei Gebührenbetrug

Wenn Sie den Verdacht haben, das Opfer eines Gebührenbetrugs zu sein und technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich in den USA und Kanada an die Technical Service Center Toll Fraud Intervention Hotline (Hotline für Hilfe bei Gebührenbetrug) unter der folgenden Nummer: 1-800-643-2353.

Haftungsausschluss

Avaya ist nicht für Änderungen, Hinzufügungen und Löschungen an der ursprünglich veröffentlichten Version dieser Dokumentation verantwortlich, sofern diese Maßnahmen nicht durch Avaya vorgenommen wurden. Der Kunde und/oder Endbenutzer erklärt, dass er gegen Avaya sowie Beauftragte, Mitarbeiter und Angestellte von Avaya keinerlei Ansprüche, Klagen oder Forderungen erhebt, die sich aus oder im Zusammenhang mit Änderungen, Hinzufügungen und Löschungen an der vorliegenden Dokumentation ergeben, die vom Kunden oder Endbenutzer selbst vorgenommen wurden.

Hilfestellung

Weitere supportspezifische Telefonnummern finden Sie auf der Support-Website von Avaya: http://www.avaya.com/support.
Wenn Sie sich

- in den USA befinden, klicken Sie unter der Überschrift *Support Tools* auf den Link *Escalation Contacts*. Klicken Sie anschließend auf den Link für die gewünschte Supportkategorie.
- außerhalb der USA befinden, klicken Sie unter der Überschrift *Support Tools* auf den Link *Escalation Contacts*. Klicken Sie anschließend auf den Link *International Services*, um die Telefonnummern der Supporteinrichtungen in den einzelnen Ländern anzuzeigen.

Absicherung des Telekommunikationssystems

Die Absicherung des Telekommunikationssystems hat zum Ziel, Dritte an der Nutzung der Telekommunikationseinrichtungen Ihres Unternehmens zu hindern und einen unberechtigten oder böswilligen Zugriff zu unterbinden. Auf diese Weise soll der Austausch von Sprach-, Bild- und sonstigen Daten wirkungsvoll geschützt werden.

Zu den Telekommunikationseinrichtungen Ihres Unternehmens gehören neben diesem Avaya-Produkt alle Sprach-, Daten- und Bildverarbeitungskomponenten, auf die über das Avaya-Produkt zugegriffen werden kann (vernetzte Geräte).

Unter „externen Dritten" sind alle Personen zu verstehen, die keine Angestellten, Mitarbeiter oder Subunternehmer Ihres Unternehmens sind bzw. nicht im Auftrag Ihres Unternehmens arbeiten. „Böswillige Dritte" sind alle Personen (eventuell auch berechtigte Personen innerhalb des Unternehmens), die mit der Absicht, Schaden anzurichten, auf die Telekommunikationseinrichtungen Ihres Unternehmens zugreifen.

Ein solches Eindringen kann auf oder über synchrone Geräte (zeitmultiplexing- und/oder leitungsbasiert) oder asynchrone Geräte (zeichen-, nachrichten- oder paketbasiert) oder Schnittstellen für folgende Zwecke erfolgen:

- Nutzung (der speziellen Leistungsmerkmale des jeweiligen Geräts)
- Diebstahl (geistiges Eigentum, Vermögenswerte, gebührenpflichtige Verbindungen usw.)
- Abhören (Verletzung der Privatsphäre)
- Störung (Eingriffe ohne die Absicht, Schaden anzurichten)
- Schädigung (Eingriffe, die ungeachtet des Motivs zu Schäden, Datenverlust- oder Datenänderung führen)

Beachten Sie, dass im Zusammenhang mit Ihrem System und/oder seinen vernetzten Komponenten die potenzielle Gefahr von unberechtigten Eingriffen besteht. Derartige Eingriffe können in Ihrem Unternehmen zu Verlusten und Beeinträchtigungen führen (Verletzung der Privatsphäre, unberechtigter Zugriff auf geschützte Daten, Diebstahl geistigen Eigentums oder von Vermögenswerten, erhöhte Arbeits- und/oder Rechtsberatungskosten usw.).

Verantwortung für die Sicherheit Ihres Telekommunikationssystems

Die Verantwortung für die Sicherheit dieses Systems und der damit vernetzten Komponenten liegt beim Kunden, d. h. beim Systemadministrator, den Beauftragten für das Telekommunikationssystem und den Managern. Sie sollten sich zur Erfüllung dieser Verpflichtung auf Ihre Erfahrung und auf Ressourcen aus verschiedenen Quellen stützen, wie z. B.:

- Installationsdokumente
- Dokumente für den Systemadministrator
- Dokumente zu Sicherheitsmaßnahmen
- Hardware-/softwarebasierte Sicherheitstools
- Informationsaustausch mit Ihren Kollegen
- Experten für die Sicherheit von Telekommunikationssystemen

Um den unberechtigten Zugriff auf Ihre Telekommunikationseinrichtungen zu verhindern, müssen folgende Komponenten sorgfältig programmiert und konfiguriert werden:

- Die von Avaya gelieferten Telekommunikationssysteme und deren Schnittstellen.
- Die von Avaya gelieferten Softwareanwendungen sowie die zugrunde liegenden Hardware-/Softwareplattformen und Schnittstellen.
- Alle anderen Geräte, die mit Ihren Avaya-Produkten vernetzt sind.

TCP/IP

Die Leistung, Zuverlässigkeit und Sicherheit des Produkts ist wesentlich von der Netzwerkkonfiguration und -topologie abhängig. Aus diesem Grund sind Abweichungen möglich, wenn das Produkt in unterschiedlichen Umgebungen eingesetzt wird.

Einhaltung von Standards

Avaya Inc. ist nicht verantwortlich für Störungen an Radio- oder Fernsehgeräten, die durch unbefugte Änderungen am Produkt oder durch die Verwendung von unzulässigen Kabeln und Komponenten verursacht werden. Für die Beseitigung dieser Störungen ist der Benutzer verantwortlich. Gemäß Abschnitt 15 der FCC-Richtlinien (Federal Communications Commission) wird der Benutzer darauf hingewiesen, dass Änderungen, die von Avaya Inc. nicht ausdrücklich genehmigt wurden, den Verlust der Berechtigung zum Betrieb des Produkts nach sich ziehen können.

Produktsicherheitsstandards

Dieses Produkt erfüllt die folgenden internationalen Standards für die Produktsicherheit (soweit anwendbar):

Sicherheit für Einrichtungen der Informationstechnik, IEC 60950, 3. Fassung, oder IEC 60950-1, 1. Fassung, einschließlich aller relevanten länderspezifischen Abweichungen gemäß IECEE CB-96A (Compliance with IEC for Electrical Equipment).

Sicherheit für Einrichtungen der Informationstechnik, CAN/CSA-C22.2 Nr. 60950-00/UL 60950, 3. Fassung, oder CAN/CSA-C22.2 Nr. 60950-1-03/UL 60950-1.

Sicherheitsvoraussetzungen für Einrichtungen der Informationstechnik, AS/NZS 60950:2000.

Einen oder mehrere der folgenden mexikanischen Standards (soweit anwendbar): NOM 001 SCFI 1993, NOM SCFI 016 1993, NOM 019 SCFI 1998

Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Dieses Produkt entspricht den folgenden internationalen Standards für elektromagnetische Verträglichkeit (Electromagnetic Compatibility, EMC) mit allen relevanten länderspezifischen Abweichungen:

Grenzwerte und Methoden für die Messung von elektromagnetischen Störungen durch Einrichtungen der Informationstechnik, CISPR 22:1997, EN55022:1998 und AS/NZS 3548.Einrichtungen der Informationstechnik – Störfestigkeit – Grenzwerte und Methoden für die Messung, CISPR 24:1997 und EN55024:1998, einschließlich:

- Elektrostatische Entladung (ESD) IEC 61000-4-2
- Strahlungsimmunität IEC 61000-4-3
- Schnelle transiente Störspannungsimpulse IEC 61000-4-4
- Energiereiche Störimpulse (Stoßspannungen) IEC 61000-4-5
- Leitungsgeführte Störspannungen IEC 61000-4-6

FCC-Richtlinie

Abschnitt 15:

Hinweis: Dieses Gerät wurde eingehend getestet und hält die für ein digitales Gerät der Klasse B geltenden Grenzwerte gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen ein. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen beim Betrieb des Geräts in einem gewerblichen Umfeld bieten. Das Gerät erzeugt und verwendet hochfrequente Schwingungen und kann sie ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den Anweisungen des Herstellers installiert und betrieben wird, können Störungen im Radio- und Fernsehempfang auftreten. Bei Betrieb des Geräts in Wohngebieten ist die Wahrscheinlichkeit solcher Störungen hoch, und der Benutzer ist verpflichtet, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Abschnitt 68: Signalisierung der Antwortüberwachung

Der Betrieb dieses Geräts ohne Bereitstellung einer ordnungsgemäßen Antwortüberwachungssignalisierung stellt einen Verstoß gegen die Bestimmungen von Abschnitt 68 des FCC-Regelwerks dar. Dieses Gerät sendet Antwortüberwachungssignale an das öffentliche Telefonnetz bei:

- Antwort durch die angerufene Station
- Antwort durch die Vermittlungsstelle
- Weiterleitung an eine aufgezeichnet Ansage, die vom Benutzer der kundenseitigen Geräte (Customer Premises Equipment, CPE) verwaltet werden kann.

Dieses Gerät gibt Antwortüberwachungssignale für alle Anrufe mit Durchwahl aus, die zum öffentlichen Fernmeldenetz zurückgeleitet werden. In folgenden Fällen sind Ausnahmen zulässig:

- Der Anruf bleibt unbeantwortet.
- Es wird ein Besetztzeichen empfangen.
- Es wird ein Wiederholton empfangen.

Avaya sichert zu, dass mit diesem registrierten Gerät mittels Zugangscodes auf bundesstaatenübergreifende Vermittlungsdienste zugegriffen werden kann. Änderungen am Gerät durch Telekommunikationsanbieter (Call Aggregators), die zur Blockierung von Zugangscodes führen, stellen einen Verstoß gegen den Telephone Operator Consumers Act von 1990 dar.

Anschlussmöglichkeiten

Informationen zum Anschluss dieses Geräts an das Telefonnetz sind in den folgenden Tabellen zu finden.

Interferenzinformationen des kanadischen Ministeriums für Kommunikation (DOC)

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht der kanadischen Richtlinie ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Dieses Produkt erfüllt die von Industry Canada (IC) festgelegten technischen Spezifikationen für Telekommunikationsendeinrichtungen. Die Abkürzung IC vor der Registrierungsnummer bedeutet, dass die Registrierung auf der Grundlage einer Konformitätserklärung erfolgt ist, die die Einhaltung der technischen Spezifikationen von Industry Canada garantiert. Sie bedeutet nicht, dass das Gerät von Industry Canada genehmigt wurde.

Konformitätserklärungen

USA: FCC Abschnitt 68 – Konformitätserklärung des Herstellers (SDoC)

Avaya Inc. bestätigt, dass das in diesem Dokument beschriebene Gerät mit der Identifikationsnummer TIA TSB-168 den FCC-Richtlinien und -Bestimmungen 47 CFR Abschnitt 68 sowie den von ACTA (Administrative Council on Terminal Attachments) festgelegten technischen Bestimmungen entspricht.

Avaya bestätigt außerdem, dass das in diesem Dokument beschriebene Telekommunikationsendgerät bei Verwendung eines Hörers Absatz 68.316 der FCC-Richtlinien und -Bestimmungen entspricht und kompatibel mit Hörhilfen ist.

Kopien der Konformitätserklärung des Herstellers (SDoC), unterzeichnet vom zuständigen Mitarbeiter in den USA, erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf der folgenden Website: http://www.avaya.com/support.

Alle Medien-Server und -Gateways von Avaya entsprechen der FCC-Richtlinie Abschnitt 68, wurden aber möglicherweise vor der Einführung des SDoC-Verfahrens gemäß den FCC-Richtlinien registriert. Eine Liste aller registrierten Produkte von Avaya finden Sie unter der folgenden Adresse: http://www.part68.org. Suchen Sie dort nach dem Hersteller „Avaya".

Konformitätserklärungen (Europäische Union)



Avaya Inc. bestätigt, dass das in diesem Dokument beschriebene Gerät das Zeichen „CE" (*Conformité Européenne*) trägt und die Richtlinie 1999/5/EG der europäischen Union für Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen, die Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und die Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG) erfüllt. Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen in CTR3 (SO-Schnittstelle) und CTR4 (Primärmultiplex-Schnittstelle) sowie den anwendbaren Bestimmungen in CTR12 und CTR13.

Kopien dieser Konformitätserklärungen erhalten Sie bei Ihrem Händler oder auf der folgenden Website: http://www.avaya.com/support.

Japan

Dieses Produkt der Klasse B erfüllt die vom Voluntary Control Council for Interference (VCCI) festgelegten Richtlinien für Geräte der Informationstechnik. Wenn dieses Gerät in Privathaushalten eingesetzt wird, können Funkstörungen auftreten, die vom Benutzer durch entsprechende Maßnahmen beseitigt werden müssen.

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（ＶＣＣＩ）の基準に基づくクラスＡ情報技術装置です。この装置を家庭環境で使用すると電波妨害を引き起こすことがあります。この場合には使用者が適切な対策を講ずるよう要求されることがあります。

So fordern Sie Kopien dieses oder anderer Dokumente an:

Telefonisch: Avaya Publications Center
Mündlich: 1.800.457.1235 oder 1.207.866.6701
FAX: 1.800.457.1764 oder 1.207.626.7269

Schriftlich: Globalware Solutions
200 Ward Hill Avenue
Haverhill, MA 01835 USA
Betreff: Avaya Account Management

E-Mail: totalware@gwsmail.com

Die neuesten Versionen der Dokumente finden Sie auf der Support-Website von Avaya: http://www.avaya.com/support.

Inhalt

Über dieses Handbuch

Übersicht

Dieses Handbuch beschreibt die Bedienung des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Das 4620/4620SW/4621SW bietet die neuesten technologischen Fortschritte im Bereich der Telefonsysteme und ist dennoch sehr einfach zu bedienen. IP-Telefone (Internet Protocol) übernehmen ihre Funktionsmerkmale von einem zentralen Telefonserver. Die Funktionalität ist nicht mehr im Telefon selbst integriert. Daraus ergibt sich der Vorteil, dass Aktualisierungen und neue Funktionen einfach auf das Telefon übertragen werden. Das Telefon muss dazu nicht modifiziert oder gar ausgetauscht werden.

Dieses Handbuch gliedert sich in acht Kapitel, in denen die Bedienung des Telefons beschrieben wird. Eine Inhaltsübersicht finden Sie im Abschnitt Gliederung.

Angesprochener Leserkreis

Dieses Handbuch richtet sich an Benutzer des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Es ist nicht als technische Referenz für Systemadministratoren oder Telefontechniker gedacht.

Erscheinungsdatum

Dieses Handbuch wurde zum ersten Mal im Juli 2002 herausgegeben. Es wurde dann wie folgt überarbeitet:

- Im Juni 2003 für Release 1.8
- Im Dezember 2003 für Release 2.0
- Im Juli 2004 für Release 2.1
- Im April 2005 für Release 2.2

Die aktuelle Version (April 2005) hat Vorrang vor allen vorhergehenden Versionen.

Neuerungen in diesem Release

Release 2.2 unterstützt zusätzlich das IP-Telefon 4621SW. Das 4621SW ist hinsichtlich des Aussehens, der Bedienungselemente und des Funktionsumfangs nahezu mit den IP-Telefonen 4620 und 4620SW identisch, verfügt aber über ein hintergrundbeleuchtetes Display.

Außerdem unterstützen die IP-Telefone 4620SW and 4621SW mit Release 2.2 die Sprachkonfiguration Hebräisch.

Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch ist so aufgebaut, dass sich das gesuchte Thema anhand einer logischen Struktur finden lässt. Sie können es vollständig durcharbeiten, um sich umfassend mit der Bedienung des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW vertraut zu machen, oder Sie können das Inhaltsverzeichnis und den Index nutzen, um Informationen zu bestimmten Vorgängen und Funktionen zu finden.

Gliederung

Dieses Handbuch gliedert sich in die folgenden Kapitel:

Kapitel 1: Überblick über das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW	In diesem Kapitel werden die einzelnen Komponenten des Telefons beschrieben. Es enthält außerdem Informationen zur Navigation sowie zu den verschiedenen Anwendungen und Funktionen.
Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW	In diesem Kapitel finden Sie alle Informationen zum Thema Anrufabwicklung, wie beispielsweise Tätigen von Anrufen, Annehmen von Anrufen, Verwenden der Kurzwahl, Anrufen eines Teilnehmers mit Hilfe des Verbindungsprotokolls, Einrichten von Konferenzschaltungen, Umlegen von Anrufen, Abrufen von Voicemail-Nachrichten, Abmelden des Telefons zu Sicherheitszwecken und erneutes Anmelden beim Telefon.
Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl	Hier finden Sie Anweisungen zur Verwendung der Kurzwahltasten, mit denen sich häufig angerufene Telefonnummern rasch wählen lassen.

Kapitel 4: Verwenden der Anwendung Verbindungsprotokoll	In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Einträge in den drei Arten von Verbindungsprotokollen angezeigt werden, wie ein Protokolleintrag mit einer Kurzwahltaste verknüpft wird und wie ein oder mehrere Verbindungsprotokolleinträge gelöscht werden.
Kapitel 5: Verwenden der Anwendung Web	In diesem Kapitel werden die Internetfunktionen des 4620/4620SW/4621SW beschrieben.
Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW	Hier finden Sie Informationen zur Erstkonfiguration und zur Verwaltung der Telefonoptionen des 4620/4620SW/4621SW. Außerdem werden Hinweise zur Fehlersuche gegeben.
Kapitel 7: Headsets und Hörer	Dieses Kapitel enthält eine Liste der kompatiblen Headsets und Hörer für die IP-Telefone der Serie 4600 sowie Informationen zur Bestellung dieser Komponenten.
Kapitel 8: Verwaltung und Fehlerbehebung	Dieses Kapitel enthält Informationen zum Testen der Telefonfunktion und zur Fehlersuche bei Problemen.

Konventionen

In diesem Handbuch werden folgende Symbole und typographische Konventionen verwendet, um Ihnen die Informationsaufnahme zu erleichtern.

Symbole

Hinweis:

Dieses Symbol kennzeichnet zusätzliche Informationen zu einem Thema.

Typographische Konventionen

In diesem Handbuch gelten die folgenden typographischen Konventionen:

Dokument	Unterstrichener Text kennzeichnet einen Abschnitt oder Unterabschnitt dieses Handbuchs, der zusätzliche Informationen zu einem Thema enthält.
„Document“	In Anführungszeichen gesetzter kursiver Text kennzeichnet einen Verweis auf ein externes Dokument oder ein bestimmtes Kapitel bzw. einen bestimmten Abschnitt darin.
Kursivschrift	Kursiv geschriebener Text gibt in schrittweisen Anleitungen das Ergebnis einer Benutzeraktion oder eine Systemantwort an.
Konferenz	Wörter in Fettschrift bezeichnen in schrittweisen Anleitungen eine bestimmte Telefontaste, die gedrückt/ausgewählt werden muss.

Weiterführende Dokumente

Dieses Handbuch und die weiterführenden Dokumente stehen auf folgenden Website zur Verfügung: http://www.avaya.com/support.

Eine Übersicht über die Anwendungen und Funktionen des 4620/4620SW/4621SW finden Sie in der Kurzanleitung zum IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW (*4620/4620SW/4621SW IP Telephone Quick Reference*, Dokumentnummer 16-300003).

Informationen zur Installation von IP-Telefonen finden Sie im Installationshandbuch für IP-Telefone der Serie 4600 (*4600 Series IP Telephone Installation Guide*, Dokumentnummer 555-233-128).

Informationen zur Aufstellung und zur Wandmontage finden Sie im Dokument *4620/4620SW/4621SW/4622SW/4625SW IP Telephone Stand Instructions* (Dokumentnummer 16-300299).

Informationen zur Verwendung der Erweiterungseinheit EU24/EU24BL mit dem IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW finden Sie im Dokument *EU24/EU24BL Expansion Module User Guide* (Dokumentnummer 555-250-702).

Informationen zur Verwaltung eines IP-Telefonsystems in einem lokalen Netzwerk finden Sie im Administratorhandbuch für IP-Telefone der Serie 4600 (*4600 Series IP Telephone LAN Administrator Guide*, Dokumentnummer 555-233-507).

Die Standard-Telefonfunktionen werden im Dokument *Overview for Avaya Communication Manager* (Dokumentnummer 555-233-767) beschrieben

Kapitel 1: Überblick über das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW

Einführung

In diesem Kapitel wird das Funktionskonzept des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW vorgestellt. Sie finden eine kurze Beschreibung der einzelnen Funktionstasten und der sonstigen Merkmale. Außerdem werden die verschiedenen Anwendungen des 4620/4620SW/4621SW sowie die Navigation im Anzeigebereich vorgestellt.

Hinweis:

Die IP-Telefone 4620 und 4620SW sind äußerlich identisch, besitzen dieselben Bedienungselemente und bieten denselben Funktionsumfang. Sie unterscheiden sich lediglich in der internen Schaltungsanordnung, und nur das 4620SW unterstützt russische sowie Multibyte-Zeichen (chinesisch, japanisch und hebräisch). Weitere Informationen finden Sie unter Auswählen einer anderen Sprache in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Wenn in diesem Handbuch vom IP-Telefon 4620 die Rede ist, gelten die Erläuterungen gleichermaßen für das IP-Telefon 4620SW (sofern nicht anders angegeben).

Hinweis:

Die IP-Telefone 4620SW und 4621SW sind nahezu identisch. Sie sind äußerlich identisch, besitzen dieselben Bedienungselemente und bieten denselben Funktionsumfang. Sie unterscheiden sich lediglich in der internen Schaltungsanordnung, und das 4621SW verfügt zusätzlich über ein hintergrundbeleuchtetes Display. Das IP-Telefon 4621SW unterstützt wie das 4620SW russische sowie Multibyte-Zeichen (chinesisch, japanisch und hebräisch). Weitere Informationen finden Sie unter Auswählen einer anderen Sprache in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Wenn in diesem Handbuch vom IP-Telefon 4620 oder 4620SW die Rede ist, gelten die Erläuterungen gleichermaßen für das IP-Telefon 4621SW (sofern nicht anders angegeben).

Das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW

Das 4620/4620SW/4621SW ist ein innovatives Telefon, das zusätzlich zu fortschrittlichen Telefoniefunktionen und -anwendungen auch Zugang zum Internet bietet. Der große Anzeigebereich bietet Platz für bis zu zwölf anwendungsspezifisch beschriftete Tasten. Zusätzlich ermöglichen zwölf Leitungs- und Funktionstasten, vier Softkeys und weitere fest belegte Tasten den Zugriff auf leistungsfähige Funktionen. Dazu gehören:

- Call-Server-Dienste
- Kurzwahl
- Verbindungsprotokoll
- WML-Browser (Wireless Markup Language, ein Web-Entwicklungsprotokoll)

Der WML-Browser wird ausführlich in Kapitel 5: Verwenden der Anwendung Web beschrieben. Er ermöglicht den Zugriff auf Websites, die speziell für Geräte mit kleineren Anzeigen (z. B. Mobiltelefone und PDAs) ausgelegt sind.

Neben diesen Funktionsmerkmalen und Anwendungen bietet das 4620/4620SW/4621SW ein umfangreiches Menü von Optionen, mit denen sich die Telefonkonfiguration an die persönlichen Bedürfnisse anpassen lässt.

Der Anzeigebereich Ihres Telefons richtet sich danach, wie die Leitungs-/Funktionstasten vom Systemadministrator eingerichtet wurden. Die vier Softkeys erleichtern die Nutzung der Anwendungen und Funktionen des 4620/4620SW/4621SW. 14 beschriftete Standardtasten unterstützen Sie bei der Telefonbedienung und Anrufbearbeitung. Eine integrierte Freisprecheinrichtung und eine Infrarotschnittstelle (nur 4620/4620SW) ermöglichen eine einfache und flexible Bedienung des Geräts. Das Telefon besitzt einen verstellbaren Sockel, sodass Sie immer den optimalen Blickwinkel auf das Gerät haben. Zur Verstellung dient eine Taste an der Rückseite des Sockels.

Abbildung 1 zeigt die Komponenten des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Die einzelnen Komponenten sind mit Positionsnummern markiert. Wenn Sie die Online-Version dieses Handbuchs lesen, können Sie auf eine Positionsnummer klicken, um die zugehörige Beschreibung anzuzeigen. Andernfalls finden Sie die entsprechenden Beschreibungen in Tabelle 1 im Anschluss an die Abbildung.

Abbildung 1: IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW



Tabelle 1: IP-Telefon4620/4620SW/4621SW – Tasten- und Funktionsbeschreibungen

Nummer	Taste/Funktion	Beschreibung
1	**Nachrichtenanzeigen-leuchte**	Wenn diese Anzeige leuchtet, liegt in Ihrem Sprachnachrichtensystem eine neue Nachricht vor. Die Anzeige kann so konfiguriert werden, dass sie bei ankommenden Anrufen blinkt.
2	**Display**	Das Display ist ca. 10 cm breit und 7,4 cm hoch. Die angezeigten Informationen hängen davon ab, welche Anwendung bzw. Funktion gegenwärtig aktiv ist. Wenn sich das Telefon im Bereitschaftsmodus befindet, wird im oberen Bereich das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit angezeigt. Sobald ein Anruf ankommt, werden stattdessen Name und Telefonnummer des Anrufers angezeigt. Das Display besteht aus acht Zeilen. Sechs davon sind für die aktuelle Anwendung reserviert, eine Zeile zeigt die Softkey-Beschriftungen für die aktuelle Anwendung, und eine Zeile enthält Hilfehinweise oder Meldungen zum Ablauf eines Vorgangs. Die Aktivität wird mit Hilfe von vier Graustufen dargestellt.
3	**Leitungs-/ Funktionstasten**	Die zwölf Leitungs-/Funktionstasten können als Leitungstasten (Leitungen für ankommende und abgehende Anrufe) oder für anwendungsspezifische Funktionen verwendet werden.
4	**Softkeys**	Diese Tasten dienen zur Navigation oder zum Durchführen anwendungsspezifischer Aktionen, wie beispielsweise **Anrufen** einer Nummer, **Abbrechen** der aktuellen Aktivität und **Speichern** der eingegebenen Daten (z. B. eine Kurzwahlbeschriftung).
5	**Phone/Exit (Telefon/Beenden)**	Mit dieser Taste wird der Hauptbildschirm der Anwendung Telefon angezeigt bzw. der aktuelle Call-Server-Dienst beendet und das Display wieder in die Standardkonfiguration gebracht.
6	**Options (Optionen)**	Der Hauptbildschirm für Optionen wird geöffnet, in dem die Display- und Anwendungseinstellungen geändert werden können.
7	**Page Right/Left (Seite rechts/links)**	Wenn auf dem Display durch einen Doppelpfeil (⟷) angezeigt wird, dass weitere Informationen zur Verfügung stehen, kann mit diesen Tasten zwischen den verschiedenen Seiten einer Anwendung gewechselt werden. Wenn der Doppelpfeil nicht angezeigt wird, haben diese Tasten keine Funktion.
8	**Lautsprecher-LED**	Diese LED leuchtet, wenn die Freisprecheinrichtung aktiviert ist.
		1 von 3

Tabelle 1: IP-Telefon4620/4620SW/4621SW – Tasten- und Funktionsbeschreibungen (Fortsetzung)

Nummer	Taste/Funktion	Beschreibung
9	**Speaker (Lautsprecher)**	Mit dieser Taste wird die Freisprecheinrichtung aktiviert und deaktiviert.
10	**Headset-LED**	Diese LED leuchtet, wenn das Headset aktiviert ist.
11	**Headset**	Wenn ein Headset angeschlossen ist, wird mit dieser Taste die Steuerung der Audiofunktionen vom Hörer oder Lautsprecher auf das Headset geschaltet.
12	**Stummschaltungs-LED**	Diese LED leuchtet, wenn der Hörer, das Headset oder die Freisprecheinrichtung stummgeschaltet ist.
13	**Mute (Stummschalten)**	Mit dieser Taste wird die Freisprecheinrichtung, der Hörer bzw. das Headset-Mikrofon stummgeschaltet, sodass Ihr Gesprächspartner Sie nicht mehr hören kann.
14	**Lautstärkeregelung** (	Je nach aktivierter Komponente wird die Lautstärke von Hörer, Lautsprecher, Headset oder Rufsignal erhöht oder verringert. Während Sie die Lautstärke ändern, wird im oberen Bereich des Displays ein Symbol für Lautsprecher, Headset, Hörer oder Rufsignal angezeigt. Daran erkennen Sie, für welche Komponente die Einstellung vorgenommen wird. Nach dem Symbol wird eine Pegelanzeige mit der aktuellen Einstellung angezeigt. Mit diesen Tasten wird außerdem die Lautstärke des Tastenklicks eingestellt. Dieses akustische Signal ertönt, wenn Sie fest belegte Tasten (z. B. die Zifferntasten) oder Softkeys drücken.
15	**Headset-Buchse**	An diese Buchse an der Unterseite des Telefons kann ein Headset angeschlossen werden.
16	**Hold (Halten)**	Mit dieser roten Taste wird ein Anruf gehalten.
17	**Transfer (Umlegen)**	Mit dieser Taste wird ein Anruf zu einem anderen Telefon umgelegt.
18	**Conference (Konferenz)**	Mit dieser Taste lassen sich Telefonkonferenzen mit mehreren Teilnehmern einrichten.

2 von 3

Tabelle 1: IP-Telefon4620/4620SW/4621SW – Tasten- und Funktionsbeschreibungen (Fortsetzung)

Nummer	Taste/Funktion	Beschreibung
19	**Drop (Trennen)**	Mit dieser Taste wird der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer aus einer Konferenzverbindung entfernt. Wenn keine Konferenzverbindung besteht, wird die aktuelle Anrufverbindung getrennt.
20	**Redial (Wahlwiederholung)**	Mit dieser Taste kann die zuletzt angerufene Nummer erneut gewählt oder eine Liste der letzten sechs gewählten Nummern angezeigt werden. Die Tastenkonfiguration kann über die Taste „Options“ vorgenommen werden (siehe Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW).
21	**Numerisches Tastenfeld**	Mit diesen zwölf Tasten werden Telefonnummern gewählt.
22	**Anschlussbuchse für Funktionstastenerweiterungseinheit**	An diese Buchse an der Unterseite des Telefons kann das optionale Modul EU24/EU24BL (Funktionstastenerweiterungseinheit) angeschlossen werden.
		3 von 3

Die Funktionstastenerweiterungseinheit (EU24/EU24BL)

Die Funktionstastenerweiterungseinheit ist ein optionales Gerät zum Anschluss an das IP-Telefon 4620. Die Modelle EU24 und EU24BL verfügen über 24 Tasten, die vom Systemadministrator mit zusätzlichen IP-Telefonfunktionen belegt und/oder als Leitungstasten für ankommende und abgehende Anrufe konfiguriert werden können.

Das EU24BL ist im Wesentlichen mit dem EU24 identisch, verfügt aber zusätzlich über ein hintergrundbeleuchtetes Display. Wenn in diesem Handbuch von der Erweiterungseinheit EU24 die Rede ist, gelten die Erläuterungen gleichermaßen für das Modell EU24BL (sofern nicht anders angegeben).

Das EU24 wird für die IP-Telefone 4620 und 4620SW empfohlen. Das EU24BL wird für das IP-Telefon 4621SW empfohlen.

Anweisungen zur Verwendung finden Sie im Benutzerhandbuch für die Funktionstastenerweiterungseinheit EU24/EU24BL (*EU24/EU24BL Expansion Module User Guide*, Dokumentnummer 555-250-702) auf der Website http://www.avaya.com/support.

Navigieren in den Anwendungsbildschirmen

Das IP-Telefon 4620 verfügt über Telefonfunktionstasten, Leitungs-/Funktionstasten und Softkeys, die Ihnen maximale Flexibilität bei der Bedienung des Telefons und bei der Arbeit mit den Anwendungen bieten. Sehen Sie sich als Ergänzung zu dieser Beschreibung Abbildung Abbildung 1: IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW auf Seite 15 an.

Die **Telefonfunktionstasten** werden in der Anwendung Telefon verwendet und sind um das numerische Tastenfeld herum angeordnet. Sie sind mit einem Symbol versehen, an dem ihre Funktion zu erkennen ist. Diese Tasten werden vorwiegend für Anrufbearbeitungsfunktionen verwendet, etwa für das Umlegen eines Anrufs, für Konferenzverbindungen, für das Halten eines Anrufs und für die Wahlwiederholung. Das Telefon verfügt über zwei neue Telefonfunktionstasten:

- Phone/Exit ( ) – Mit dieser Taste können Sie Call-Server-Funktionen beenden und den Bildschirm „Telefon“ wieder auf dem Display anzeigen.
- Options ( ) – Mit dieser Taste wird die Funktion „Optionen“ aktiviert. Damit lassen sich bestimmte Telefonparameter einstellen, der Telefon- oder Serververbindungsstatus anzeigen und Informationen zur Fehlerbehebung abrufen.

Die Tasten „Page Right“ und „Page Left“ ( ) zwischen den Tasten „Phone/Exit“ und „Options“ gehören ebenfalls zur Gruppe der Telefontasten. Mit ihnen können Sie zum nächsten (Rechtspfeil) oder vorherigen (Linkspfeil) Bildschirm wechseln. Diese Tasten funktionieren nur dann, wenn auf dem Anwendungsbildschirm der Doppelpfeil ( ) angezeigt wird. An den Doppelpfeilen ist zu erkennen, dass der Bildschirm aus mehreren Seiten besteht, die mit den Pfeiltasten erreicht werden können. Um die gewünschte Telefonfunktion auszuführen, brauchen Sie nur die betreffende Taste zu drücken.

Die **Leitungs-/Funktionstasten** ( ) sind auf beiden Seiten des Displays angeordnet. Diese Tasten werden in der Anwendung Telefon als Leitungstasten und für den Zugriff auf andere anrufbezogene Funktionen (die vom Systemadministrator konfiguriert wurden) verwendet. Sie dienen außerdem im Verbindungsprotokoll und anderen Anwendungen als anwendungsspezifische Tasten. Wenn Sie beispielsweise in der Anwendung Verbindungsprotokoll eine Leitungs-/Funktionstaste drücken, wird der zugehörige Eintrag ausgewählt. Anschließend können mit diesem Eintrag weitere Aktionen ausgeführt werden. Bei der Eingabe von Text in einem Bildschirm, etwa zur Beschriftung einer Kurzwahltaste, bieten einige Leitungs-/Funktionstasten spezielle Bearbeitungsmöglichkeiten wie das Löschen von Zeichen oder das Einfügen von Trennstrichen.

Das folgende Beispiel zeigt die unterschiedliche Funktionsweise einer Leitungs-/Funktionstaste in der Anwendung Telefon im Gegensatz zu den anderen Anwendungen. Wenn Sie in der Anwendung Telefon (Standard-Bildschirmanzeige) jemanden anrufen möchten, drücken Sie die erste Leitungs-/Funktionstaste und wählen die Nummer des Teilnehmers. Im Verbindungsprotokoll hingegen werden detaillierte Informationen zum ersten Protokolleintrag angezeigt.

Zusätzlich zu den anrufbezogenen Symbolen und Funktionen, die in Tabelle 1 beschrieben sind, werden auf dem Display die in Tabelle 2 zusammengestellten Symbole und Hintergrundfarben angezeigt. Diese gehören zu bestimmten konfigurierbaren Call-Server-Funktionen. Einige Merkmale, wie Blinken, Wink und Fluttering sind mit Call-Center-Funktionen verknüpft und nur für wenige Benutzer relevant.

Tabelle 2: Symbole und Hintergrundfarben für Funktionen auf dem 4620/4620SW/4621SW

Symbol	Beschreibung/ Bedingung	Display-Hintergrundfarbe für Funktionstasten
Keines	Die Funktion ist eingeschaltet/aktiv.	Weiß
Keines	Die Funktion ist ausgeschaltet/inaktiv.	Hellgrau
Keines	Die Funktion ist gesperrt (unregelmäßiges Flackern). Dies ist eine vorübergehende Bedingung, die bei ihrem ersten Auftreten von einem Fehlerton begleitet wird. Die Bedingung ändert sich dann in den ausgeschalteten/inaktiven Status.	Hellgrau
Keines	Das Telefon ist frei. Eine Leitung ist verfügbar.	Weiß
	Rufsignal. Auf dieser Leitung kommt ein Anruf an.	Weiß
	Aktiv. Die Leitung ist belegt.	Hellgrau
	Auf Halten. Auf dieser Leitung wird ein Anruf gehalten.	Dunkelgrau
	Halten. Der Anruf auf dieser Leitung wurde zur Aufnahme in eine Konferenz oder zum Umlegen gehalten.	Dunkelgrau
	Blinken. Wird für Call-Center-Funktionen verwendet.	Hellgrau
	Fluttering. Wird für Call-Center-Funktionen verwendet.	Hellgrau
	Wink. Wird für Call-Center-Funktionen verwendet.	Hellgrau

Direkt unter dem Display befinden sich vier **Softkeys** ( ). Mit ihnen kann auf die anderen Anwendungen des 4620 zugegriffen werden. Dort können dann anwendungsspezifische Funktionen, wie Hinzufügen, Speichern, Bearbeiten, Löschen und Abbrechen durchgeführt werden. Die Bezeichnungen über den Softkeys geben die Funktion im jeweiligen Bildschirm an.

Anwendungen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Das IP-Telefon 4620 bietet vier Anwendungen (Telefon, Kurzwahl, Verbindungsprotokoll und Web). Außerdem steht die Funktion „Optionen" zur Festlegung von Einstellungen, zur individuellen Konfiguration des Telefons und zur Fehlerbehebung bei bestimmten Funktionen zur Verfügung. Alle Anwendungen werden auf dem Display angezeigt. Der Zugriff erfolgt über Softkeys, die unterhalb des Displays angeordnet sind.

Im Folgenden werden die einzelnen Anwendungen kurz beschrieben.

Telefon

Die Anwendung Telefon ist die Hauptanwendung des Telefons, mit der Sie Anrufe tätigen und empfangen sowie die Anrufbearbeitung abwickeln können (Konferenzverbindungen einrichten, Anrufe zu einem anderen Telefon umlegen usw.).

Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW enthält ausführliche Informationen zu dieser Anwendung.

Kurzwahl

Diese Anwendung ermöglicht den Zugriff auf Kurzwahltasten, mit denen sich der Wählvorgang automatisieren lässt. Sie können mit dieser Anwendung folgende Aktionen durchführen:

- Konfigurieren der Tasten für die Kurzwahl
- Bearbeiten der Bezeichnungen für die Kurzwahltasten
- Löschen der Beschriftung einer Kurzwahltaste

Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl enthält detaillierte Beschreibungen dieser Vorgänge. Der Verbindungsaufbau mit Hilfe der Kurzwahltasten wird in Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW beschrieben.

Verbindungsprotokoll

In dieser Anwendung sind drei Listen mit jeweils bis zu 30 abgehenden, ankommenden bzw. entgangenen Anrufen verfügbar. Sie können eine Person direkt aus dem Verbindungsprotokoll anrufen oder den Namen und die Telefonnummer eines Protokolleintrags einer Kurzwahltaste zuordnen. Außerdem kann das Verbindungsprotokoll zu Datenschutzzwecken deaktiviert werden (siehe Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW).

Kapitel 4: Verwenden der Anwendung Verbindungsprotokoll enthält Informationen zum Anzeigen und Löschen von Protokolleinträgen sowie zu deren Zuordnung zu einer Kurzwahltaste. Das Wählen von Nummern über das Verbindungsprotokoll wird in Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW beschrieben.

Web (optional)

Diese Anwendung ermöglicht den Zugriff auf Internetseiten, die über Links von einer Homepage aus zu erreichen sind. Die Anwendung ist optional und wird vom Systemadministrator spezifisch konfiguriert. Je nach den verfügbaren Links auf der Homepage können Sie Sites im unternehmenseigenen Intranet oder im gesamten Internet besuchen.

Kapitel 5: Verwenden der Anwendung Web enthält Informationen zur Navigation in den Bildschirmen und Seiten für den Internetzugang. Außerdem finden Sie dort eine Anleitung zur Texteingabe auf Internetseiten. Der Verbindungsaufbau mit Hilfe der Anwendung Web wird in Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW beschrieben.

Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Die Funktion „Optionen“ wird mit der Taste „Options“ ( ) rechts unter dem Display aktiviert. Sie können dann über die Menüs bestimmte Telefonparameter (z. B. den Kontrast des Displays und die Funktionsweise der Taste „Redial“) und die Sprache für die Informationen auf dem Display einstellen. Außerdem können Sie festlegen, wann gespeicherte Daten gesichert oder wiederhergestellt werden, und wie die Funktionstasten beschriftet werden. Sie können auch Bildschirme mit dem Telefonstatus zu Fehlerbehebungs- oder Informationszwecken anzeigen. Alle diese Optionen werden in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW beschrieben.

Weitere Funktionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Weiterleitungsfunktion

Der Systemadministrator kann Webseiten, Textnachrichten, Audionachrichten oder Kombinationen davon an Ihr IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW weiterleiten. Je nach der Konfiguration des weitergeleiteten Materials kann es Vorrang vor dem ansonsten vom Telefon verwendeten haben. Der weitergeleitete Inhalt kann auch von einem oder mehreren Benachrichtigungstönen begleitet werden. Der Systemadministrator kann folgende Aktionen durchführen:

- Über den Browser des Telefons eine bestimmte Webseite anzeigen, die dann statt der aktuellen Seite zu sehen ist. Alternativ kann der Systemadministrator eine Webseite im Hintergrund zur Verfügung stellen, die automatisch angezeigt wird, wenn Sie die Webanwendung verwenden. In diesem Fall wird eine Meldung in der obersten Zeile des Displays angezeigt, die Sie auf die Webseite hinweist.
- Eine Textnachricht in der obersten Displayzeile anzeigen. Diese wird dann vorübergehend statt des aktuellen Zeileninhalts angezeigt.
- Eine Audionachricht ausgeben, selbst wenn Sie aktuell ein Gespräch führen. Wenn Sie kein Gespräch führen, wechselt das Telefon normalerweise automatisch in den Status „Abgenommen“, und die Freisprecheinrichtung wird aktiviert. Andernfalls wird das Gespräch automatisch gehalten und der Teilnehmer kann die weitergeleitete Nachricht nicht hören. Wenn die Audionachricht zu hören ist, können Sie sie abbrechen, indem Sie eine Leitungstaste drücken (z. B. die für das zuvor geführte Gespräch), zurück in den Modus „Aufgelegt“ wechseln usw. In der Regel betreffen aber weitergeleitete Nachrichten Notfälle oder andere wichtige Informationen und sollten daher vollständig gehört werden. Wenn die Nachricht zu Ende ist, können Sie das Gespräch fortführen.

Automatische Abruffunktion

Wenn Ihr Telefon entsprechend konfiguriert ist (siehe Sicherungs- und Wiederherstellungsoptionen), können Sie Ihre Kurzwahltastenbelegung, die Einstellungen der verschiedenen Optionen und andere persönliche Einstellungen auf einem FTP-Server (File Transfer Protocol) im Netzwerk speichern. Sobald Sie sich dann bei einem beliebigen IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW anmelden, das Softwarerelease 2.1 oder höher unterstützt, werden diese Daten automatisch vom Server abgerufen. Unter der Voraussetzung, dass beide Telefone (das Originaltelefon und das zweite Telefon) richtig konfiguriert sind, werden an diesem zweiten Telefon Ihre Daten und Einstellungen angezeigt, auch wenn Sie es vorher noch nicht verwendet haben. Weitere Informationen zu dieser Funktion erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Wenn das Telefon die im vorherigen Absatz beschriebene Abruffunktion unterstützt, werden auch automatisch Ihre Änderungen der Tastenbelegungen, Einstellungen usw. gespeichert.

Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Anrufe tätigen und entgegennehmen, Voicemail-Nachrichten abrufen und Ihr IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW abmelden. Außerdem werden die Leitungs-/Funktionstasten beschrieben, die eine wichtige Rolle bei der Anrufbearbeitung spielen.

Leitungstasten

In der Anwendung Telefon nimmt eine Leitungstaste standardmäßig die gesamte Breite des Displays ein, während eine konfigurierte Funktionstaste nur halb so breit wie das Display ist. In der Standardkonfiguration kann eine Leitungstaste (und normalerweise auch die zugehörigen anrufbezogenen Meldungen) mit der Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben der betreffenden Zeile ausgewählt werden. Hat eine Leitungstaste abweichend von der Standardeinstellung nur die halbe Display-Breite, muss sie mit der Leitungs-/Funktionstaste auf der betreffenden Seite der Zeile ausgewählt werden. In diesem Fall werden die anrufbezogenen Meldungen der Leitungstaste in der obersten Zeile des Displays angezeigt. In Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW finden Sie Informationen zum Einstellen der Leitungstastenbreite.

Je nach der Konfiguration Ihres Telefons werden manche Leitungs-/Funktionstasten möglicherweise ohne Beschriftung angezeigt. Wenn Sie eine dieser unbeschrifteten Leitungs-/Funktionstasten drücken, geschieht nichts.

Tätigen von Anrufen

Sie haben folgende Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen:

- Abnehmen des Hörers
- Aktivieren des Headsets (falls vorhanden)
- Verwenden der Freisprecheinrichtung
- Verwenden einer automatischen Wahlfunktion (Kurzwahl, Schnellwahl oder Wahlwiederholung)

Sämtliche Wählverfahren werden in diesem Abschnitt beschrieben.

Hinweis:

Sie können festlegen, ob bei einem abgehenden Anruf der aktuelle Bildschirm angezeigt bleibt oder automatisch der Telefonbildschirm geöffnet wird. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Anwendungsoptionen in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW.

Manuelles Wählen

Um einen Anruf manuell zu tätigen, nehmen Sie den Hörer ab, aktivieren das Headset oder drücken die Taste für die Freisprecheinrichtung.

1. Nehmen Sie den Hörer ab, aktivieren Sie das Headset oder schalten Sie die Freisprecheinrichtung mit der Taste **Speaker** ein. Wählen Sie anschließend die gewünschte Nummer.

   Wenn der Telefonbildschirm aktiv ist, wird in der ersten verfügbaren Leitungstastenzeile das Symbol „Abgenommen“ ( ) auf einem dunklen Hintergrund angezeigt.

   Ist der Telefonbildschirm nicht aktiv, werden die anrufbezogenen Meldungen in der obersten Zeile des Displays angezeigt.

   Falls die betreffende Option aktiviert ist, wird die Rufdauer oben im Display angezeigt.

   Hinweis:

   Die Anzeige der Rufdauer kann über die Taste **Options** aktiviert werden. Einzelheiten finden Sie in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW.

2. Geben Sie die gewünschte Rufnummer auf dem Tastenfeld ein.

   Die Nummer wird in der Zeile mit der aktiven Leitungstaste angezeigt, und der Anruf wird eingeleitet.

3. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf, deaktivieren das Headset oder schalten die Freisprecheinrichtung mit der Taste **Speaker** aus.

Automatisches Wählen

Das Telefon unterstützt die folgenden Verfahren zur automatischen Anwahl:

- Wahlwiederholung
- Kurzwahl
- Schnellwahl
- Wählen über das Verbindungsprotokoll
- Wählen einer Nummer auf einer Webseite in der Anwendung Web

Hinweis:

Das IP-Telefon 4620 bietet die Möglichkeit, Teilnehmer aus den Anwendungen Verbindungsprotokoll und Web anzurufen. Die betreffenden Rufnummern sind aber oft nicht für eine unmittelbare Anwahl geeignet. Angenommen, das Verbindungsprotokoll enthält die folgende Nummer eines Anrufers aus den USA: 732-555-1234. Wenn Sie versuchen, die Nummer in der vorliegenden Form zu wählen, werden Sie nicht durchgestellt. Um den Teilnehmer zurückzurufen, müssen Sie zusätzlich eine oder mehrere Ziffern für eine Amtsleitung oder einen Zugangscode eingeben. Bei einer entsprechenden Konfiguration kann das IP-Telefon 4620 ab Release 1.8 diese zusätzlichen Ziffern automatisch wählen. Sie müssen dann nur eine Taste drücken, um den Teilnehmer zurückzurufen. Informationen zur Konfiguration dieser erweiterten Wählfunktion erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Die automatische Anwahl ist nicht möglich, wenn alle Leitungen belegt sind.

Wahlwiederholung

Je nach Konfiguration wird durch Auswahl von **Wahlwiederholung** entweder die letzte Nummer erneut gewählt oder eine Liste mit den sechs letzten abgehenden Anrufen angezeigt, in der Sie eine Nummer auswählen können. In Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW finden Sie Einzelheiten zum Konfigurieren der Wahlwiederholungsfunktion. Im Folgenden werden beide Verfahren beschrieben.

Hinweis:

Die Wahlwiederholung kann vom Systemadministrator deaktiviert oder auf die Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer beschränkt werden. Ist die Funktion deaktiviert, wird beim Drücken der Taste **Redial** ein kurzer akustischer Warnton ausgegeben. Wenn die Funktion auf die Wiederholung der zuletzt gewählten Nummer beschränkt ist, gehen Sie wie unten beschrieben vor, um diese Nummer erneut zu wählen.

Erneutes Wählen der zuletzt angerufenen Nummer:

Drücken Sie die Taste **Redial** ( ).

Die letzte Nummer wird erneut gewählt.

Erneutes Wählen über eine Liste der sechs zuletzt angerufenen Nummern:

1. Drücken Sie die Taste **Redial** ( ).

   Der Bildschirm „Wahlwiederh.“ mit einer Liste der letzten sechs Nummern wird geöffnet. Oben im Display wird die Meldung „Zu wählende Nummer auswählen“ angezeigt.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die gewünschte Nummer.

   Wenn eine Anwahl möglich ist, wird der Bildschirm der Anwendung Telefon angezeigt und die Nummer automatisch gewählt.

   Ist keine Anwahl möglich (weil sich z. B. alle Leitungstasten im Status „Halten“ befinden), werden alle Wahlwiederholungseinträge deaktiviert. Wenn Sie dennoch eine Taste zur Wahlwiederholung drücken, wird ein Warnton ausgegeben und keine weitere Aktion ausgeführt.

3. Setzen Sie den Anruf fort.

   Im Verbindungsprotokoll wird ein Eintrag für den Anruf erzeugt.

Wählen mit einer Kurzwahltaste

In den meisten Fällen erfolgt die automatische Anwahl mit Hilfe einer gespeicherten Kurzwahlnummer. Sie können dazu verschiedene Kurzwahltasten einrichten und brauchen dann nur die gewünschte Taste zu drücken. Informationen zum Definieren von Kurzwahltasten finden Sie in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl. Das IP-Telefon 4620 kann bis zu 108 Kurzwahleinträge speichern. Das Wählen mit Hilfe von Kurzwahltasten wird im Folgenden beschrieben.

1. Drücken Sie den Softkey **K-Wahl** am unteren Rand des Displays.

   Die ersten zwölf Kurzwahltasten mit jeweils einem Namen und einer Telefonnummer werden angezeigt. Am oberen Rand des Displays sehen Sie die Meldung „Zu wählend. Eintrag auswähl.“.

2. Wenn der Eintrag für den gewünschten Teilnehmer angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Andernfalls drücken Sie die Taste **Page Right** ( ), um die nächste Seite mit Kurzwahleinträgen anzuzeigen. Führen Sie diesen Schritt so oft durch, bis der betreffende Eintrag angezeigt wird. Mit der Taste **Page Left** ( ) gelangen Sie zur vorherigen Seite zurück.

3. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für den Eintrag (Name/Nummer) des gewünschten Teilnehmers.

   Die Nummer wird nun automatisch gewählt.

4. Nehmen Sie den Hörer ab, aktivieren Sie das Headset, oder verwenden Sie die Freisprecheinrichtung, um das Gespräch zu führen.

5. Um den Anruf zu beenden, legen Sie den Hörer auf, deaktivieren das Headset oder schalten die Freisprecheinrichtung mit der Taste **Speaker** ( ) aus.

Automatisches Wählen mit einer konfigurierten Leitungs-/Funktionstaste

Der Systemadministrator kann die Leitungs-/Funktionstasten Ihres IP-Telefons mit so genannten Schnellwahlnummern belegen. Die Bezeichnungen für diese Nummern werden im Bildschirm der Anwendung Telefon oder (falls installiert) auf der Funktionstastenerweiterungseinheit angezeigt.

Wenn die Bezeichnung für die Nummer des gewünschten Teilnehmers bereits angezeigt wird, drücken Sie die zugehörige Taste.

Andernfalls wechseln Sie mit der Taste **Page Right** ( ) oder **Page Left** ( ) zur Seite mit der gewünschten Bezeichnung und drücken dann die zugehörige Taste.

Die Nummer wird gewählt, und auf dem Bildschirm wird die Zeile für die entsprechende Leitungstaste aktiviert.

Hinweis:

Die Beschriftungen der konfigurierten Funktionstasten können normalerweise geändert werden. Informationen hierzu finden Sie unter Beschriften von Funktionstasten auf Seite 78.

Wählen einer Nummer aus dem Verbindungsprotokoll

Das IP-Telefon 4620 verwaltet für abgehende, ankommende (beantwortete) und entgangene Anrufe jeweils ein Protokoll, in dem bis zu 30 Anrufe gespeichert werden.

1. Wenn Sie einen im Protokoll aufgeführten Teilnehmer anrufen möchten, drücken Sie den Softkey **Protok.** am unteren Rand des Displays.

   Die ersten sechs entgangenen Anrufe werden mit jeweils einem Namen und einer Telefonnummer angezeigt. Oben im Display sehen Sie die Meldung „Eintrag für Details auswähl.“.

2. Wenn sich die anzurufende Nummer in einem anderen Protokoll befindet, drücken Sie den Softkey für das betreffende Protokoll (**Abgeh.** oder **AN Ang.**).

   Das ausgewählte Verbindungsprotokoll wird angezeigt.

3. Wenn der Eintrag für den gewünschten Teilnehmer bereits angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 4 fort. Andernfalls drücken Sie die Taste **Page Right** ( ), um die nächste Seite mit Einträgen anzuzeigen. Wiederholen Sie diesen Schritt, bis der Eintrag für den anzurufenden Teilnehmer angezeigt wird. Mit der Taste **Page Left** ( ) gelangen Sie zur vorherigen Seite des Protokolls zurück.

4. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für den Eintrag (Name/Nummer) des gewünschten Teilnehmers.

   Der zugehörige Detailbildschirm wird angezeigt.

5. Wählen Sie **Anruf** aus.

   Das Telefon wechselt in den Status „Abgenommen", und die Nummer des Teilnehmers wird gewählt. Wenn die Option „Anz. b. Anruf?" auf „Ja" eingestellt ist (siehe Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW), wird der Telefonbildschirm angezeigt. Im Verbindungsprotokoll wird ein Eintrag für den Anruf erstellt.

   Hinweis:

   Wenn der Administrator die erweiterte Wählfunktion entsprechend programmiert hat, werden bei Auswahl von **Anruf** automatisch alle erforderlichen Codes (z. B. für die Amtsleitung) zu den Telefonnummern in den Protokollen für entgangene und ankommende (angenommene) Anrufe hinzugefügt. Sollte der Anruf nach dem Drücken von **Anruf** nicht durchgestellt werden, fragen Sie den Systemadministrator, ob die erweiterte Wählfunktion für Ihre Umgebung richtig konfiguriert wurde.

6. Wickeln Sie den Anruf wie gewohnt ab.

Weitere Informationen zum Verbindungsprotokoll finden Sie in Kapitel 4: Verwenden der Anwendung Verbindungsprotokoll.

Wählen einer Nummer in der Anwendung Web

Die optionale Anwendung Web des IP-Telefons 4620 unterstützt die automatische Anwahl von Nummern, die vom Autor der Webseite in Form von Links bereitgestellt wurden. Um einen Teilnehmer über einen Link anzurufen, müssen Sie diesen lediglich auswählen.

Hinweis:

Wenn der Administrator die erweiterte Wählfunktion entsprechend programmiert hat, werden bei Auswahl eines Links automatisch alle erforderlichen Zugangscodes (z. B. für die Amtsleitung) zur Telefonnummer hinzugefügt. Sollte der Anruf nach der Auswahl eines Links nicht durchgestellt werden, fragen Sie den Systemadministrator, ob die erweiterte Wählfunktion für Ihre Umgebung richtig konfiguriert wurde.

Annehmen von Anrufen

Wenn bei einem ankommenden Anruf der Telefonbildschirm aktiv ist, wird auf dem Display das Glockensymbol ( ) angezeigt und die Voicemail-Leuchte blinkt (falls konfiguriert). Die Informationen zum ankommenden Anruf werden in der Zeile der entsprechenden Leitungstaste angezeigt. Ist der Telefonbildschirm nicht aktiv, werden die Anrufinformationen in der obersten Zeile des Displays angezeigt.

Um den Anruf anzunehmen, heben Sie den Hörer ab, aktivieren das Headset oder drücken die Taste **Speaker**. Anschließend können Sie mit dem Teilnehmer sprechen.

Hinweis:

Sie können festlegen, ob bei einem ankommenden Anruf der aktuelle Bildschirm angezeigt bleibt oder automatisch der Telefonbildschirm geöffnet wird. Außerdem können Sie konfigurieren, dass die Nachrichtenanzeigenleuchte automatisch blinkt, sobald das Telefon klingelt. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt Anwendungsoptionen in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW.

Anrufbearbeitungsfunktionen

In diesem Abschnitt werden die Funktionen beschrieben, die zur Verfügung stehen, während Sie Gespräche führen. Sie können zur Anrufbearbeitung die Telefonfunktionstasten des IP-Telefons 4620 oder über Softkeys die konfigurierten Funktionstasten verwenden.

Hinweis:

Der Zugriff auf die Funktionen ist auch über die optionale Funktionstastenerweiterungseinheit möglich. Einzelheiten hierzu finden Sie in Kapitel 1: Überblick über das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW.

Konferenz

Mit dieser Funktion können Sie eine Konferenz mit mehreren Teilnehmern einrichten. Die maximale Anzahl der Konferenzteilnehmer wird vom Systemadministrator festgelegt.

Zuschalten eines Teilnehmers

1. Wählen Sie die Nummer des ersten Teilnehmers, und drücken Sie die Taste **Conference** ( ).

   Der Text in der zugehörigen Leitungstaste wird weiß auf einem dunkelgrauen Hintergrund angezeigt. Der aktuelle Anruf wird gehalten, das Symbol „Halten“ ( ) wird angezeigt, und Sie hören einen Wählton.

2. Wählen Sie die Nummer des nächsten Teilnehmers, und warten Sie auf eine Antwort.
3. Drücken Sie erneut die Taste **Conference** ( ), um den neuen Teilnehmer in die Konferenz aufzunehmen.
4. Wiederholen Sie Schritt 1 bis 3 für alle weiteren Teilnehmer, die Sie der Konferenz zuschalten möchten.

Zuschalten eines gehaltenen Anrufs

1. Drücken Sie die Taste **Conference** ( ).

   In der aktuellen Zeile wird das Symbol „Halten“ ( ) *angezeigt*.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für den gehaltenen Anruf.
3. Drücken Sie erneut die Taste **Conference** ( ).

   Alle Teilnehmer sind nun der Konferenz zugeschaltet.

Trennen des zuletzt zugeschalteten Teilnehmers

Drücken Sie die Taste **Drop** ( ).

Der zuletzt zugeschaltete Teilnehmer wird aus der Konferenz entfernt.

Halten

Mit der Funktion „Halten“ kann ein Anruf vorübergehend gehalten werden.

Halten eines Anrufs

Drücken Sie die Taste **Hold** ( ).

Der Text in der zugehörigen Leitungstaste wird weiß auf einem dunkelgrauen Hintergrund angezeigt, und das Symbol „Halten“ ( ) *ist zu sehen*.

Wiederaufnehmen eines gehaltenen Anrufs

Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für den gehaltenen Anruf, oder drücken Sie die Taste **Hold** ( ).

Der Anruf ist nun aktiv.

Stummschalten

Mit der Stummschaltungsfunktion können Sie während eines Anrufs verhindern, dass Ihr Gesprächspartner Sie hört. Normalerweise wird die Stummschaltung zusammen mit der Freisprecheinrichtung eingesetzt. Sie können diese Funktion aber jederzeit aktivieren, um während eines Telefongesprächs mit einer im Raum anwesenden Person zu reden.

Stummschalten des Telefons während eines Gesprächs

1. Drücken Sie die Taste **Mute** ( ).

   Der Gesprächsteilnehmer kann Sie nun nicht mehr hören. Wenn die Stummschaltung aktiviert ist, leuchtet die LED-Anzeige neben der Taste „Mute“.

2. Um die Stummschaltung wieder aufzuheben, drücken Sie erneut die Taste **Mute** ( ).

Freisprecheinrichtung

Mit der integrierten Vollduplex-Freisprecheinrichtung können Sie Anrufe tätigen oder beantworten, ohne den Hörer abzunehmen.

Hinweis:

Sie können die Freisprecheinrichtung bei Bedarf deaktivieren oder sie nur in einer Richtung betreiben. Sollte die Freisprecheinrichtung nicht wie beschrieben funktionieren, wenden Sie sich an den Systemadministrator.

Tätigen oder Beantworten eines Anrufs, ohne den Hörer abzunehmen, und nutzen der Freisprecheinrichtung mit beliebigen Funktionen

1. Drücken Sie die Taste **Speaker** ().

   Die LED-Anzeige neben der Taste Speaker leuchtet auf, und Sie können nun das Gespräch über die Freisprecheinrichtung führen. Die Zeile mit der ersten verfügbaren Leitungstaste wird aktiviert.

2. Tätigen oder beantworten Sie den Anruf, oder greifen Sie auf die ausgewählte Funktion zu.
3. Passen Sie gegebenenfalls die Lautsprecherlautstärke mit den Tasten zur **Lautstärkeregelung** ( ) an.

   Die eingestellte Lautstärke wird am oberen Rand des Displays angezeigt.

Wechseln von der Freisprecheinrichtung zum Hörer oder Headset

Nehmen Sie den Hörer ab, oder aktivieren Sie das Headset.

*Die Anzeige neben der Taste **Speaker** erlischt, und die Audiosteuerung erfolgt wieder über den Hörer oder das Headset.*

Wechseln vom Hörer oder Headset zur Freisprecheinrichtung

Drücken Sie die Taste **Speaker** ( ), und legen Sie den Hörer auf (das Headset wird automatisch deaktiviert).

*Die Anzeige neben der Taste **Speaker** leuchtet auf. Die Freisprecheinrichtung ist nun eingeschaltet.*

Einschalten der Freisprecheinrichtung während eines Anrufs

Drücken Sie die Taste **Speaker** ( ).

Die Anzeige neben der Taste „Speaker“ leuchtet auf. Die Freisprecheinrichtung ist nun betriebsbereit.

Ausschalten der Freisprecheinrichtung während eines Anrufs

Nehmen Sie den Hörer ab, oder aktivieren Sie das Headset.

Der Lautsprecher wird ausgeschaltet, und die Anzeige neben der Taste „Speaker" erlischt. Die Sprachübertragung erfolgt wieder über den Hörer bzw. das Headset.

Beenden eines Anrufs bei aktivierter Freisprecheinrichtung

Drücken Sie die Taste **Speaker**.

Der Lautsprecher wird ausgeschaltet, die Anzeige neben der Taste „Speaker" erlischt, und der Anruf wird beendet.

Umlegen

Mit dieser Funktion können Sie einen Anruf von Ihrem Telefon zu einer anderen Nebenstelle oder zu einer externen Nummer umlegen.

Umlegen eines Anrufs zu einem anderen Telefon

1. Drücken Sie während eines aktiven Gesprächs die Taste **Transfer** ( ). Es kann auch ein einzelner gehaltener Anruf umgelegt werden, sofern keine Anrufe aktiv sind.

   Der Anruf wird gehalten. Das Symbol „Halten" ( ) *wird angezeigt und die nächste verfügbare Leitung aktiviert. Sie hören einen Wählton*.

2. Wählen Sie die Nummer des Telefons, zu dem der Anruf umgelegt werden soll.

3. Wenn Sie den Anruf nicht ankündigen möchten, drücken Sie erneut die Taste **Transfer** ( ) und fahren mit Schritt 6 fort. Möchten Sie auf eine Antwort warten und den Anruf ankündigen, machen Sie mit Schritt 4 weiter.

   Der Anruf wird zu der Nebenstelle bzw. zum Anschluss mit der gewählten Nummer umgelegt. Auf dem Display wird für zwei Sekunden gemeldet, dass die Umlegung abgeschlossen ist.

4. Warten Sie, bis sich der Teilnehmer meldet, und kündigen Sie den Anruf an. Wenn die Leitung besetzt ist oder nicht abgenommen wird, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für den gehaltenen Anruf, um zu diesem zurückzukehren.

5. Drücken Sie erneut die Taste **Transfer** ( ).

   Der Anruf wird zu der Nebenstelle bzw. zum Anschluss mit der gewählten Nummer umgelegt. Auf dem Display wird für zwei Sekunden gemeldet, dass der Vorgang abgeschlossen ist.

6. Legen Sie den Hörer auf.

Abrufen einer Voicemail-Nachricht

Wenn jemand eine Nachricht in Ihrer Mailbox hinterlassen hat, leuchtet die rote Nachrichtenanzeige ( ) oben in der Mitte des Telefons.

Verwenden Sie zum Abrufen von Nachrichten das in Ihrem System gebräuchliche Verfahren. Falls Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich an den Administrator Ihres Telefonsystems.

Abmelden des Telefons

Durch das Abmelden verhindern Sie, dass Ihr IP-Telefon 4620 während Ihrer Abwesenheit von unberechtigten Personen benutzt wird. Bei Telefonen, die von mehreren Personen genutzt werden, schützen Sie durch die Abmeldung Ihre persönlichen Daten, da die Einträge im Verbindungsprotokoll gelöscht werden. Der nächste Benutzer kann dann seine speziellen Telefonfunktionen vom Call-Server herunterladen.

Ab Release 1.8 können Sie sich direkt über das Menü „Optionen" abmelden. Die entsprechenden Informationen finden Sie in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW unter Abmelden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW. Das nachstehend beschriebene Verfahren zum Abmelden gilt für alle IP-Telefone des Typs 4620/4620SW/4621SW.

Hinweis:

Stellen Sie vor dem Abmelden sicher, dass sich das Telefon im Status „Aufgelegt" befindet, und dass keine Leitungstasten aktiv sind.

Drücken Sie zum Abmelden des Telefons zunächst die Taste **Mute**, und geben Sie dann die folgenden Zeichen über das Tastenfeld ein: **5 6 4 6 3 3 #** (diese Zeichenfolge steht für LOGOFF)

An den Server wird eine Abmeldeanforderung gesendet. Das Telefon befindet sich nun im abgemeldeten Status, und auf dem Display wird „Ext = " angezeigt.

Erneutes Anmelden nach Abmeldung

So melden Sie das Telefon nach einer Abmeldung erneut an:

1. Geben Sie Ihre Nebenstellennummer über das Tastenfeld ein, und drücken Sie die Rautetaste (#).

   Sie werden zur Eingabe Ihres Passworts aufgefordert.

2. Geben Sie das Passwort über das Tastenfeld ein, und drücken Sie die Taste #.

   Sie können das IP-Telefon 4620 nun benutzen.

Erzwingen der Anmeldung

Sollte während der Anmeldung auf dem Display die Meldung „Extension in Use“ angezeigt werden, wird Ihre Nebenstellennummer gegenwärtig von einer anderen Person verwendet.

Sie können diese Person an der weiteren Nutzung hindern, indem Sie bei den Eingabeaufforderungen für die Nebenstellennummer und das Passwort jeweils die Rautetaste (#) für „OK“ drücken.

Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl

Einführung

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Kurzwahltastenbeschriftungen hinzugefügt, geändert und gelöscht werden. Sie können maximal 108 Kurzwahltasten erstellen und jeder Taste einen Namen und eine Telefonnummer zuweisen.

Eingeben von Daten in die Kurzwahlbildschirme

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn Sie bisher noch nie Daten über das numerische Tastenfeld eines Telefons eingegeben oder Softkeys für Bearbeitungsfunktionen verwendet haben.

Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld

Verwenden Sie zur Eingabe von Zeichen in das Feld „Name“ oder „Nummer“ die Tasten „0“ bis „9“, „*“ und „#“ auf dem numerischen Tastenfeld.

Um ein Feld auszuwählen, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben dem gewünschten Feld.

Wenn Sie zur Eingabe eines Namens eine Taste auf dem numerischen Tastenfeld drücken, wird rechts neben der aktuellen Cursorposition der erste Buchstabe angezeigt, der dieser Taste zugeordnet ist. Der Buchstabe wird in Großschreibung angezeigt, und der Cursor wird nicht verschoben. Durch erneutes Drücken der Taste wird das Zeichen an der Cursorposition durch den zweiten Buchstaben (ebenfalls in Großschreibung) ersetzt, der dieser Taste zugeordnet ist. Wenn Sie die Taste nach dem Einfügen des dritten Buchstabens erneut drücken, wird die Ziffer auf der Taste in das Feld übernommen.

Wenn Sie z. B. die Taste „2“ auf dem numerischen Tastenfeld drücken, wird der Buchstabe „A“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste „2“, wird statt „A“ der Buchstabe „B“ angezeigt. Beim dritten Drücken der Taste wird „B“ durch „C“ und beim vierten wird „C“ durch „2“ ersetzt. Wenn Sie die Taste „2“ anschließend noch einmal drücken, wird wieder der Buchstabe „A“ angezeigt. Sobald Sie eine andere Taste drücken, wird der Cursor um eine Stelle nach rechts verschoben und der erste Buchstabe dieser Taste angezeigt. Alle Buchstaben nach dem Anfangsbuchstaben werden standardmäßig klein geschrieben. Geben Sie auf diese Weise den vollständigen Namen des Teilnehmers ein. Bei Bedarf können Sie den Cursor mit den Softkeys **Linkspfeil** (←) und **Rechtspfeil** (→) innerhalb des Feldes nach links bzw. rechts verschieben.

Wenn Sie bei der Eingabe einer Telefonnummer in das Feld „Nummer“ eine Taste drücken, wird an der Cursorposition die Ziffer angezeigt, die der Taste zugeordnet ist (bzw. das typographische Zeichen ***** oder **#**). Der Cursor wird nach jeder Eingabe automatisch um eine Stelle nach rechts verschoben.

Hinweis:

Text kann auch während eines Anrufs eingegeben werden. Der Texteingabemodus wird aber automatisch beendet, sobald Sie den Hörer abnehmen (mittels Headset/ Hörer oder einer fest belegten Taste wie **Transfer**). Dasselbe gilt, wenn Sie einen anderen Bildschirm anzeigen (z. B. durch Drücken von **Speich.**, **Abbruch** oder ✓).

Bearbeiten während oder nach der Dateneingabe

Unter dem Feld „Nummer“ werden neben bestimmten Leitungs-/Funktionstasten Bearbeitungsbefehle angezeigt. Folgende Befehle sind verfügbar:

- **Leeren** – Der gesamte Inhalt des Feldes, in dem sich der Cursor befindet, wird gelöscht.
- **Groß/Klein** – Das Zeichen rechts vom Cursor wird von Groß- in Kleinschreibung oder umgekehrt (je nach ursprünglicher Schreibweise) konvertiert. Bei der Eingabe eines Namens wird für den ersten Buchstaben grundsätzlich Großschreibung verwendet. Alle nachfolgenden Buchstaben werden in Kleinschreibung angezeigt.
- **Rückschritt** – Das Zeichen links vom Cursor wird gelöscht.
- **Apostroph** – An der Cursorposition wird ein Apostroph eingefügt.
- **Komma** – An der Cursorposition wird ein Komma eingefügt. Ein Komma im Feld „Nummer“ bewirkt beim automatischen Wählen dieser Nummer eine kurze Pause.
- **Bindestrich** – An der Cursorposition wird ein Bindestrich eingefügt.
- **Leerz.** – An der Cursorposition wird ein Leerzeichen eingefügt.

Hinweis:

Einige der Bearbeitungsbefehle (z. B. **Groß/Klein**) stehen nur zur Verfügung, wenn das Feld, in dem sich der Cursor befindet, Daten enthält. Wenn Sie eine dieser Tasten drücken, wird die entsprechende Aktion an der aktuellen Cursorposition ausgeführt. Um beispielsweise den Namen „D’Aleo“ einzugeben, drücken Sie nach dem Einfügen des Buchstabens „D“ die Leitungs-/Funktionstaste **Apostroph** und geben danach die restlichen Buchstaben ein.

Beispiel für Namenseingabe

Um beispielsweise eine Kurzwahltaste für Tom Brown hinzuzufügen, würden Sie normalerweise nacheinander folgende Tasten drücken:

8 (T)

666 (o)

6 (m)

→ (Softkey „Rechtspfeil“, um den Cursor um eine Position nach rechts zu verschieben)

22 (b)

777 (r)

666 (o)

9 (w)

66 (n)

Nach dem Drücken dieser Tasten wird auf dem Display folgender Name angezeigt: **Tombrown**. Sie erhalten die richtige Schreibweise des Namens, indem Sie während der Eingabe die entsprechenden Leitungs-/Funktionstasten drücken: **Tom Brown**. Daher müssen folgende Tasten gedrückt werden:

8 (T)

666 (o)

6 (m)

→ (Softkey „Rechtspfeil“, um den Cursor um eine Position nach rechts zu verschieben)

Leitungs-/Funktionstaste 12 („Leerz.“)

22 (b)

Leitungs-/Funktionstaste 5 („Groß/Klein“, das „B“ wird von Klein- in Großschreibung konvertiert)

777 (r)

666 (o)

9 (w)

66 (n)

Hinzufügen einer Kurzwahltaste

So fügen Sie eine Kurzwahltaste hinzu:

1. Drücken Sie den Softkey **K-Wahl**, um die Anwendung Kurzwahl aufzurufen.

   Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird angezeigt.

   Hinweis:

   Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur Änderung der Kurzwahltasten deaktivieren. In diesem Fall werden keine Softkeys mit der Beschriftung **Hinzu**, **Bearb.** oder **Löschen** angezeigt, und Sie können keine der beschriebenen Aktionen durchführen.

2. Drücken Sie den Softkey **Hinzu**.

   Der Bildschirm zur Eingabe eines Kurzwahleintrags wird mit der Eingabeaufforderung „Name über Tastenfeld eingeben (<14)“ angezeigt. Der Cursor befindet sich im Feld „Name“.

   Hinweis:

   Informationen zur Dateneingabe in diesem Bildschirm finden Sie im Abschnitt Eingeben von Daten in die Kurzwahlbildschirme.

3. Geben Sie den Namen der Person, für die Sie die Kurzwahltaste erstellen, über das numerische Tastenfeld ein. Sie können bis zu 10 Zeichen (bzw. 12 Zeichen in Release 1.8 oder 13 Zeichen in Release 2.0 und höher) eingeben. Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie **Abbruch**, um in den Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion zurückzukehren. Wenn die zulässige Anzahl von Zeichen erreicht ist, werden alle weiteren Eingaben ignoriert. Sie müssen in diesem Fall vorhandene Zeichen löschen, bevor Sie weitere eingeben können.

4. Drücken Sie nach der Eingabe des Namens die Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben dem Feld „Nummer“.

5. Geben Sie die Telefonnummer der Person ein, für die Sie die Kurzwahltaste definieren. Die Nummer kann bis zu 24 Zeichen lang sein. Verwenden Sie zur Eingabe von Leerzeichen die entsprechenden Leitungs-/Funktionstasten. Vergessen Sie bei einer externen Nummer nicht den Zugriffscode für die Amtsleitung.

6. Vergewissern Sie sich, dass die in Schritt 3 und 5 gemachten Angaben richtig sind. Um einen Eintrag zu bearbeiten, verschieben Sie den Cursor mit dem Softkey **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden muss. Löschen Sie dann das Zeichen mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein. Sie können den Inhalt eines Feldes auch vollständig löschen. Drücken Sie dazu die Leitungs-/Funktionstaste neben dem betreffenden Feld und danach die Leitungs-/Funktionstaste **Leeren**. Geben Sie anschließend die neuen Daten ein.

7. Wenn die Angaben in den Feldern „Name“ und „Nummer“ richtig sind, drücken Sie den Softkey **Speich.**, um sie als Beschriftung einer Kurzwahltaste zu übernehmen. (Mit dem Softkey **Abbruch** können Sie den Vorgang beenden, ohne die Eingaben zu speichern.)

   Der neue Eintrag wird in die alphabetisch nach dem Namen sortierte Kurzwahlliste eingefügt. Anschließend wird wieder der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion angezeigt. Hier können Sie überprüfen, ob die neue Taste für die Kurzwahl zur Verfügung steht.

8. Wenn Sie eine weitere Kurzwahltaste hinzufügen möchten, wiederholen Sie Schritt 2 bis 7.
9. Um die Anwendung Kurzwahl zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ().

   Hinweis:

   Wenn ein Eintrag für eine Kurzwahltaste nicht alphabetisch einsortiert, sondern am Anfang der Kurzwahlliste platziert werden soll, stellen Sie dem Anfangsbuchstaben des Namens ein Leerzeichen, einen Stern oder ein ähnliches typographisches Zeichen voran. So wird z. B. „*Bernd“ vor „Armin“ in der Liste angezeigt.

Ändern von Kurzwahltastenbeschriftungen

So ändern Sie den Namen oder die Nummer einer Kurzwahltaste:

1. Drücken Sie den Softkey **K-Wahl**, um die Anwendung Kurzwahl aufzurufen.

   Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird angezeigt.

2. Blättern Sie mit der Taste **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** zu der Seite mit dem Eintrag, den Sie ändern möchten.

   Hinweis:

   Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur Änderung der Kurzwahltasten deaktivieren. In diesem Fall werden keine Softkeys mit der Beschriftung **Hinzu**, **Bearb.** oder **Löschen** angezeigt, und Sie können keine der beschriebenen Aktionen durchführen.

3. Drücken Sie den Softkey **Bearb**.

   Die Aufforderung „Zu bearbeit. Eintrag auswähl.“ wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste neben dem Eintrag, der bearbeitet werden soll.

   Im Bearbeitungsbildschirm wird die Meldung „Nummer über Tastenfeld bearb. (<25)“ angezeigt. Der Cursor befindet sich am Ende des Feldes „Nummer“.

   Hinweis:

   Informationen zur Dateneingabe in diesem Bildschirm finden Sie im Abschnitt Eingeben von Daten in die Kurzwahlbildschirme.

5. Um die Telefonnummer zu ändern, verschieben Sie den Cursor mit dem Softkey **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden muss. Löschen Sie dann das Zeichen mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein. Sie können in das Feld „Nummer" bis zu 24 Zeichen eingeben.

   Hinweis:

   Sie können die gesamte Beschriftung einer Kurzwahltaste löschen, indem Sie im Feld „Name" oder „Nummer" **Löschen** drücken (siehe Löschen einer Kurzwahltastenbeschriftung). Die Bearbeitung kann jederzeit mit **Abbruch** abgebrochen werden. Sie gelangen dann wieder in den Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion zurück.

6. Um den Namen zu ändern, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links neben dem Feld „Name". Verschieben Sie anschließend den Cursor mit dem Softkey **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden muss. Löschen Sie dann das Zeichen mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein. Sie können in das Feld „Name" bis zu 10 Zeichen (12 Zeichen in Release 1.8 und 13 Zeichen in Release 2.0 und höher) eingeben.
7. Wenn die Felder „Name" und „Nummer" die gewünschten Angaben enthalten, drücken Sie den Softkey **Speich.**, um sie einer Kurzwahltaste zuzuweisen. (Mit dem Softkey **Abbruch** können Sie den Vorgang beenden, ohne die Eingaben zu speichern.)

   Die Daten der Felder „Name" und „Nummer" werden in die Kurzwahlliste übernommen, und die Liste wird erneut nach dem Namen sortiert. Anschließend wird wieder der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion angezeigt.

8. Wenn Sie die Beschriftung einer weiteren Kurzwahltaste ändern möchten, beginnen Sie wieder mit Schritt 2.
9. Um die Anwendung Kurzwahl zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ().

Löschen einer Kurzwahltastenbeschriftung

So löschen Sie die Beschriftung einer Kurzwahltaste:

1. Drücken Sie den Softkey **K-Wahl**, um die Anwendung Kurzwahl aufzurufen.

   Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird angezeigt.

2. Blättern Sie mit der Taste **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** zu der Seite mit dem Eintrag, den Sie löschen möchten.

   Hinweis:

   Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur Änderung der Kurzwahltasten deaktivieren. In diesem Fall werden keine Softkeys mit der Beschriftung **Hinzu**, **Bearb.** oder **Löschen** angezeigt, und Sie können keine der beschriebenen Aktionen durchführen.

3. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.

   Die Aufforderung „Zu löschende Beschr. auswähl.“ wird angezeigt.

4. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste neben dem Eintrag, der gelöscht werden soll.

   Im Bildschirm zum Löschen von Kurzwahltasten wird die Meldung „Zum Bestät. erneut LÖSCHEN whl.“ angezeigt.

5. Überprüfen Sie, ob dieser Eintrag wirklich gelöscht werden soll, und führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

Aktion	Arbeitsschritt
Den Löschvorgang abbrechen (Kurzwahltaste bleibt erhalten)	Drücken Sie **Abbruch**. *Die Kurzwahltaste wird nicht gelöscht. Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird angezeigt*.
Den Löschvorgang abschließen (Kurzwahltastenbeschriftung löschen)	Drücken Sie **Löschen**. *Die Beschriftung wird gelöscht. Die restlichen Kurzwahltasten werden nach dem Namen erneut sortiert. Anschließend wird der Hauptbildschirm der Anwendung Kurzwahl angezeigt.*

Kapitel 4: Verwenden der Anwendung Verbindungsprotokoll

Einführung

In diesem Kapitel werden die drei Verbindungsprotokolle des IP-Telefons 4620 vorgestellt. Außerdem erfahren Sie, wie Sie einer Kurzwahltaste einen Verbindungsprotokolleintrag zuweisen und einen oder alle Einträge eines Verbindungsprotokolls löschen können.

Das Anrufen eines Teilnehmers, der in einem Verbindungsprotokoll aufgeführt ist, wird unter Tätigen von Anrufen in Kapitel 2: Verwenden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW dieses Handbuchs beschrieben.

Hinweis:

Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zum Anzeigen der Verbindungsprotokolle oder zum Zuweisen der Protokolleinträge zu Kurzwahltasten deaktivieren. Wenn die Verbindungsprotokollfunktion deaktiviert ist, wird die Beschriftung des betreffenden Softkeys nicht angezeigt, und das Drücken dieses Softkeys hat keine Wirkung. Ist die Funktion für die Zuweisung eines Protokolleintrags an eine Kurzwahltaste deaktiviert, wird der Softkey **Zu KW** nicht angezeigt.

Was ist ein Verbindungsprotokoll?

Verbindungsprotokolle sind für folgende Aufgaben hilfreich:

- Überprüfen, wer während Ihrer Abwesenheit angerufen hat
- Erneutes Wählen der Nummer eines früheren Anrufs
- Anzeigen der Telefonnummern vorheriger Anrufe

Das Telefon 4620 unterstützt außerdem das Definieren einer Kurzwahltaste für jeden im Protokoll aufgeführten Anruf. Das Wählen häufig verwendeter Nummern wird dadurch wesentlich vereinfacht.

Alle Anrufe, die Sie mit dem IP-Telefon 4620 entgegennehmen oder tätigen, werden in einem Verbindungsprotokoll aufgezeichnet. Das Telefon unterstützt jeweils ein Verbindungsprotokoll für abgehende, ankommende (beantwortete) und entgangene (nicht angenommene) Anrufe. Das Protokoll für entgangene Anrufe wird automatisch angezeigt, wenn Sie auf die Anwendung Verbindungsprotokoll zugreifen. Sie können aber rasch ein anderes Verbindungsprotokoll öffnen.

Jedes Protokoll besteht aus einem Hauptbildschirm mit einer chronologischen Liste der Anrufe und einem Detailbildschirm. Im Hauptbildschirm sind (falls verfügbar) der Name und die Nummer des anrufenden oder angerufenen Teilnehmers aufgeführt. Außerdem ist für jeden Anruf die Uhrzeit (für die Anrufe des heutigen Tags) oder das Datum (für alle früheren Anrufe) verzeichnet. Der Detailbildschirm enthält dieselben Informationen in ausführlicher Form und zusätzlich die Art des Anrufs. Außerdem können mit dem Eintrag bestimmte Aktionen ausgeführt werden.

In jedem Verbindungsprotokoll können bis zu 30 Einträge gespeichert werden. Wenn ein Protokoll mehr als sechs Einträge enthält, kann mit den Tasten **Page Right** und **Page Left** blockweise (jeweils sechs Einträge) durch das Protokoll geblättert werden. Die Anrufe sind chronologisch (beginnend mit dem letzten Anruf) im Protokoll aufgeführt.

Anzeigen eines Verbindungsprotokolls

So zeigen Sie ein Verbindungsprotokoll an:

1. Drücken Sie den Softkey **Protok.**, um auf die Anwendung Verbindungsprotokoll zuzugreifen.

   Im Hauptbildschirm des Protokolls für entgangene Anrufe werden der Name, die Nummer und die Uhrzeit bzw. das Datum für die ersten sechs Anrufe angezeigt, die nicht angenommen wurden.

   Hinweis:

   Alle Verbindungsprotokollbildschirme verfügen über dieselben Felder, Funktionen und Softkeys.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aktion	Arbeitsschritt
Die nächsten sechs Anrufe anzeigen	Drücken Sie die Taste **Page Right**.
Die letzten sechs Anrufe anzeigen	Drücken Sie die Taste **Page Left**.
Getätigte abgehende Anrufe anzeigen	Drücken Sie den Softkey **Abgeh**. *Der Hauptbildschirm des Protokolls für abgehende Anrufe wird geöffnet*.
Empfangene und angenommene Anrufe anzeigen	Drücken Sie den Softkey **AN Ang**. *Der Hauptbildschirm des Protokolls für angenommene Anrufe wird geöffnet*.

1 von 2

Aktion	Arbeitsschritt (Fortsetzung)
Entgangene Anrufe anzeigen	Drücken Sie den Softkey **Überg**. *Der Hauptbildschirm des Protokolls für entgangene Anrufe wird angezeigt*.
Einen oder alle Einträge im angezeigten Protokoll löschen	Lesen Sie Abschnitt Löschen von Verbindungsprotokolleinträgen in diesem Kapitel.
Ausführliche Informationen zu einem Anruf anzeigen	Drücken Sie die Leitungs-/ Funktionstaste links oder rechts neben dem betreffenden Eintrag. *Der zugehörige Detailbildschirm wird angezeigt.*
Von einem Detailbildschirm in den Hauptbildschirm des Protokolls zurückkehren	Drücken Sie den Softkey **Zurück**.

2 von 2

Die Telefonnummern ankommender Anrufe werden im Verbindungsprotokoll angezeigt, sobald sie vom Call-Server empfangen werden. Die Telefonnummern abgehender Anrufe werden in das Verbindungsprotokoll aufgenommen, wenn Sie sie wählen oder in der Anwendung Kurzwahl speichern.

Hinzufügen eines Verbindungsprotokolleintrags zu einer Kurzwahltaste

So weisen Sie einer Kurzwahltaste einen Verbindungsprotokolleintrag zu:

1. Drücken Sie den Softkey **Protok.**, um auf die Anwendung Verbindungsprotokoll zuzugreifen.

   Der Hauptbildschirm des Protokolls für entgangene Anrufe wird angezeigt.

2. Wenn der Teilnehmer, für den die Kurzwahltaste erstellt werden soll, im Protokoll für entgangene Anrufe aufgeführt ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Drücken Sie andernfalls den Softkey für das Verbindungsprotokoll mit dem Eintrag (**Abgeh., AN Ang.**).

   Der Hauptbildschirm des Protokolls für abgehende oder ankommende (angenommene) Anrufe wird angezeigt.

3. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links neben dem Eintrag des Teilnehmers, für den die Kurzwahltaste erstellt werden soll.

   *Der Detailbildschirm für diesen Eintrag wird angezeigt. Falls der Softkey **Zu KW*** nicht angezeigt wird, wurde die Funktion zum Ändern der Kurzwahltasten vom Systemadministrator deaktiviert, oder es sind bereits 108 Kurzwahltasten definiert. Im letzteren Fall muss ein vorhandener Kurzwahleintrag gelöscht werden, bevor ein neuer definiert werden kann.

4. Drücken Sie den Softkey **Zu KW**.

   Der Bearbeitungsbildschirm für Kurzwahleinträge wird geöffnet. Hier können Sie den Namen oder die Nummer des Teilnehmers ändern. Die Aufforderung „Nummer über Tastenfeld bearb. (<25)" wird angezeigt. Der Cursor befindet sich am Ende des Feldes „Nummer".

   Hinweis:

   Informationen zur Dateneingabe in diesem Bildschirm finden Sie in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl unter Eingeben von Daten in die Kurzwahlbildschirme.

5. Wenn Sie den Namen und die Nummer ohne Änderung übernehmen möchten, fahren Sie mit Schritt 8 fort. Um die Telefonnummer zu ändern, verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Softkeys **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden soll. Löschen Sie das Zeichen dann mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein.

6. Wenn Sie den Namen ändern möchten, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste rechts oder links neben dem Feld „Name", um zu diesem Feld zu wechseln.

7. Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Softkeys **Linkspfeil** oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden soll. Löschen Sie das Zeichen dann mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein.

8. Wenn die Felder „Name" und „Nummer" die richtigen Angaben enthalten, drücken Sie den Softkey **Speich.**, um sie als Beschriftung einer Kurzwahltaste zu übernehmen. (Mit dem Softkey **Abbruch** oder **Löschen** können Sie den Vorgang beenden, ohne die Informationen zu speichern.)

   Die Daten der Felder „Name" und „Nummer" werden in die Kurzwahlliste übernommen, und die Liste wird erneut nach dem Namen sortiert. Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird wieder angezeigt.

9. Um die Anwendung Kurzwahl zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ().

Löschen von Verbindungsprotokolleinträgen

Sie können einen oder alle Einträge in einem Verbindungsprotokoll löschen.

Löschen eines einzelnen Eintrags

So löschen Sie einen einzelnen Protokolleintrag:

1. Drücken Sie den Softkey **Protok.**, um auf die Anwendung Verbindungsprotokoll zuzugreifen.

   Der Hauptbildschirm des Protokolls für entgangene Anrufe wird angezeigt.

2. Wenn der zu löschende Eintrag angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Blättern Sie andernfalls mit den **Pfeiltasten** zum gewünschten Eintrag, oder drücken Sie den Softkey für das Protokoll mit dem Eintrag (**Abgeh., AN Ang.**).

3. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste neben dem Eintrag.

   Der Detailbildschirm des Eintrags wird angezeigt.

4. Drücken Sie den Softkey **Löschen**.

   Am oberen Rand des Bildschirms wird die Aufforderung „Zum Bestät. erneut LÖSCHEN whl.“ angezeigt.

5. Überprüfen Sie, ob dieser Eintrag wirklich gelöscht werden soll, und führen Sie anschließend einen der folgenden Schritte aus:

Aktion	**Arbeitsschritt**
Den Löschvorgang abbrechen (der Eintrag bleibt erhalten)	Drücken Sie **Abbruch**. *Der Eintrag wird nicht gelöscht, und der Hauptbildschirm des Protokolls wird wieder angezeigt.*
Den Verbindungsprotokolleintrag löschen	Drücken Sie **Löschen**. *Der Eintrag wird gelöscht, und die verbleibenden Protokolleinträge werden chronologisch erneut sortiert.* *Anschließend wird wieder der Hauptbildschirm des Protokolls angezeigt.*

6. Um die Anwendung Verbindungsprotokoll zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ( ).

Löschen aller Einträge

So löschen Sie alle Einträge aus einem Verbindungsprotokoll:

1. Drücken Sie den Softkey **Protok.**, um auf die Anwendung Verbindungsprotokoll zuzugreifen.

   Der Hauptbildschirm des Protokolls für entgangene Anrufe wird angezeigt.

2. Wenn Sie den gesamten Inhalt des Protokolls für entgangene Anrufe löschen möchten, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   Um alle Einträge im Protokoll für ankommende (angenommene) Anrufe zu löschen, öffnen Sie dieses Protokoll mit dem Softkey **AN Ang.** und fahren anschließend mit Schritt 3 fort.

   Um alle Einträge im Protokoll für abgehende Anrufe zu löschen, öffnen Sie dieses Protokoll mit dem Softkey **Abgeh.** und fahren dann mit Schritt 3 fort.

3. Drücken Sie den Softkey **Alle lö.**

   Die Aufforderung „Zum Bestät. erneut LÖSCHEN whl.“ wird angezeigt.

4. Überprüfen Sie, ob wirklich alle Einträge aus dem Verbindungsprotokoll gelöscht werden sollen, und führen Sie dann einen der folgenden Schritte aus:

Aktion	Arbeitsschritt
Den Löschvorgang abbrechen (die Einträge bleiben erhalten)	Drücken Sie **Abbruch**. *Die Einträge werden nicht gelöscht, und der Hauptbildschirm des Protokolls wird wieder angezeigt.*
Den Löschvorgang abschließen (alle Protokolleinträge löschen)	Drücken Sie **Löschen**. *Die Einträge werden entfernt. Anschließend wird wieder der Hauptbildschirm des Protokolls angezeigt*.

5. Um die Anwendung Verbindungsprotokoll zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ( ).

Deaktivieren des Verbindungsprotokolls

Sie können das Verbindungsprotokoll bei Bedarf deaktivieren. Die entsprechenden Informationen finden Sie in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW unter Aktivieren und Deaktivieren des Verbindungsprotokolls.

Kapitel 5: Verwenden der Anwendung Web

Einführung

Eine der leistungsfähigsten Funktionen des IP-Telefons 4620 ist die optionale Anwendung Web, die den Zugang zum Intranet Ihres Unternehmens und zum Internet ermöglicht.

Ihr Systemadministrator kann für Sie eine Homepage mit Ihren Internetoptionen erstellen oder eine von Avaya bereitgestellte Standard-Homepage verwenden. Bei der Konfiguration Ihrer Internetoptionen kann der Systemadministrator aus Sicherheitsgründen festlegen, dass beim Start der Anwendung Web eine Authentifizierungsseite angezeigt wird, auf der Sie zur Eingabe eines Benutzernamens und eines Passworts aufgefordert werden. Der Zugang zur Homepage und zu anderen Seiten im Internet ist erst nach der Eingabe dieser Daten möglich.

Die Anwendung Web stellt lediglich grundlegende Browserfunktionen zur Verfügung und unterstützt nicht alle im Internet gebräuchlichen Datentypen. Sie ist nicht als Ersatz für den Browser auf Ihrem Computer gedacht. Die Internetfunktionen des Telefons 4620 sind auf ein sechszeiliges Display abgestimmt und entsprechen in etwa denen eines PDA (Personal Data Assistant) oder eines Mobiltelefons.

In diesem Kapitel werden die wichtigsten Funktionen der Anwendung Web vorgestellt.
Hierzu gehören:

- Zugriff auf Seiten, die mit der Homepage per Link verknüpft sind
- Eingabe von Text auf Webseiten
- Erstellung von Kurzwahleinträgen für Namen und Telefonnummern, die auf Webseiten angezeigt werden

In der Regel wird die Anwendung Web vom Systemadministrator an die unternehmensspezifischen Gegebenheiten angepasst. Deshalb stehen Ihnen möglicherweise nicht alle in diesem Kapitel beschriebenen Leistungsmerkmale zur Verfügung. Andererseits kann der Administrator auch Funktionen konfiguriert haben, die in diesem Handbuch nicht beschrieben sind. Lassen Sie sich deshalb von Ihrem Systemadministrator erläutern, wie die Anwendung Web in Ihrem Unternehmen konfiguriert ist, und lesen Sie dann die restlichen Abschnitte dieses Kapitels.

Da Ihre Internetaktivitäten von der Konfiguration der Anwendung abhängig sind, werden in diesem Kapitel nur die wichtigsten Bildschirmtypen beschrieben.

Authentifizieren für Internetzugang

Wenn die Anwendung Web entsprechend konfiguriert ist, wird eine Berechtigungsprüfung für den Zugang zum Internet durchgeführt. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, wenn Sie Ihre Benutzer-ID oder Ihr Passwort nicht kennen.

1. Wenn nach dem Drücken des Softkeys **Web** der Authentifizierungbildschirm angezeigt wird, geben Sie Ihre Benutzer-ID (bzw. Ihren Namen) über das Tastenfeld ein.

   Hinweis:

   Das Eingeben von Text über das Tastenfeld wird im Abschnitt Eingeben von Zeichen über das numerische Tastenfeld in diesem Kapitel beschrieben.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links neben dem Feld „Passwort“, und geben Sie Ihr Passwort ein.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:

Aktion	Arbeitsschritt
Benutzer-ID und Passwort authentifizieren	Drücken Sie den Softkey **Senden**. *Nach der Authentifizierung der Benutzer-ID und des Passworts wird die nächste Seite angezeigt.* *Wenn die Authentifizierung von ID und/oder Passwort fehlschlägt, werden entsprechende Fehlermeldungen angezeigt.*
Anwendung Web ohne Authentifizierung beenden	Drücken Sie den Softkey **Abbruch** oder **Zurück**. *Der vorherige Anwendungs- oder Optionsbildschirm wird wieder angezeigt*.

Navigieren auf Webseiten

Der Browser der Anwendung Web funktioniert in etwa wie bei einem PDA oder einem Mobiltelefon. Die Navigation im Internet erfolgt mit Hilfe der Leitungs-/Funktionstasten und Softkeys.

Hinweis:

Anrufe, die Sie während der Arbeit mit der Anwendung Web tätigen oder annehmen, haben keinen Einfluss auf den Internetzugang, die Navigation im Internet oder die Eingabe von Text auf Webseiten.

Navigieren auf der Homepage und anderen Webseiten im Standardformat

Navigieren auf der Homepage und anderen Webseiten im Standardformat

1. Drücken Sie den Softkey **Web** am unteren Rand des Displays, um die Anwendung Web zu starten.

   Die Homepage wird angezeigt.

2. Wenn keine Zeile ausgewählt (optisch hervorgehoben) ist, drücken Sie zuerst die Taste oder (Leitungs-/Funktionstaste 8 oder 11), um die Zeile zu aktivieren.

3. Nun können Sie wie folgt auf der Homepage oder auf anderen Webseiten navigieren:

Aktion	Arbeitsschritt
Zur Homepage zurückkehren	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 9). *Das Laden bzw. Verarbeiten der aktuellen Webseite wird abgebrochen, und die Homepage wird angezeigt*.
Aktuelle Webseite aktualisieren (erneut anzeigen)	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 10). *Das Laden bzw. Verarbeiten wird abgebrochen, und die aktuelle Webseite wird erneut angezeigt.*
Von der aktuellen zur nächsten Textzeile der Webseite wechseln	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 11).
Von der aktuellen zur vorherigen Textzeile der Webseite wechseln	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 8).
Um eine Bildschirmseite nach unten blättern (die nächsten sechs Zeilen anzeigen)	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 12).
Um eine Bildschirmseite nach oben blättern (die vorherigen sechs Zeilen anzeigen)	Drücken Sie (Leitungs-/Funktionstaste 7).
Mehrere Seiten vor oder zurück blättern	Drücken Sie die Taste **Page Right** oder **Page Left**, bis die gewünschte Seite angezeigt wird.

1 von 2

Aktion	Arbeitsschritt (Fortsetzung)
Über einen Link zu einer anderen Seite wechseln	Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links neben der Zeile, die den **unterstrichenen Link** enthält.

2 von 2

Hinweis:

Wenn eine Webseite neben dem Text auch Bilder enthält, können Sie diese ebenfalls anzeigen und durchblättern.

Eingeben von Text auf Webseiten

Auf vielen Webseiten können Daten, wie beispielsweise Namen, Internetadressen (URLs) oder sonstige Identifikationsdaten, eingegeben werden. Die Bereiche auf einer Seite, in die Sie Text eingeben können, sind durch eckige Klammern markiert. Zwischen der öffnenden und der schließenden Klammer liegt ein Abstand von drei Leerzeichen ([   ]).

1. Drücken Sie zur Dateneingabe zuerst die **Leitungs-/Funktionstaste** links neben der Zeile, in die Sie Text eingeben möchten.

   Es werden vier neue Softkeys angezeigt: „Fertig“, „Rücktast“ und „Leerz.“ sowie ein vierter Softkey mit der Standardbeschriftung „alpha“. Mit diesem Softkey kann der Modus für den eingegebenen Text umgeschaltet werden. Er wird deshalb „Modus“ genannt. Wenn in diesem Handbuch auf den Softkey „Modus“ verwiesen wird, ist bei der Eingabe von Text auf Webseiten immer der vierte Softkey gemeint.

2. Geben Sie den Text über das Tastenfeld ein. Bei der Eingabe können Sie die im Folgenden beschriebenen Softkey-Funktionen verwenden:

Aktion	Arbeitsschritte
Text eingeben	Wenn Sie noch nicht mit der Texteingabe auf Webseiten mit dem IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW vertraut sind, lesen Sie Abschnitt Eingeben von Zeichen über das numerische Tastenfeld weiter unten. Nach dem Eingeben der gewünschten Daten in das aktuelle Feld bzw. die aktuelle Zeile haben Sie folgende Möglichkeiten: Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links neben der Eingabezeile, in die Sie als nächstes Informationen eingeben möchten, wechseln Sie mit einer der Leitungs-/Funktionstasten rechts neben dem Display zu einer anderen Zeile oder Seite, oder drücken Sie den Softkey **Fertig**. *Wenn Sie eine der Leitungs-/Funktionstasten auf der linken Seite drücken, wird der Cursor in das Texteingabefeld gesetzt.* *Wenn Sie eine der Leitungs-/Funktionstasten auf der rechten Seite drücken, wird die Aktion ausgeführt, die durch das Symbol daneben angegeben ist.* *Mit der Taste **Fertig** deaktivieren Sie den Texteingabemodus*.
Die eingegebenen Daten löschen und die Eingabezeile wiederherstellen	Drücken Sie den entsprechenden anwendungsspezifischen Softkey, z. B. **Leeren**. *Alle eingegebenen Zeichen werden entfernt*. **Hinweis:** Anwendungsspezifische Softkeys werden vom Entwickler der Anwendung festgelegt. Das Verfahren zum Löschen des eingegebenen Texts kann deshalb von Anwendung zu Anwendung variieren.
Den eingegebenen Text speichern	Drücken Sie den entsprechenden anwendungsspezifischen Softkey, z. B. **Senden** oder **Speich**. **Hinweis:** Anwendungsspezifische Softkeys werden vom Entwickler der Anwendung festgelegt. Das Verfahren zum Speichern des eingegebenen Textes kann deshalb von Anwendung zu Anwendung variieren.
Die Schreibweise eines Buchstabens von Kleinbuchstabe (Standard) in Großbuchstabe ändern (und umgekehrt)	Drücken Sie den Softkey **Modus**, bis **ALPHA** (Großbuchstaben) oder **alpha** (Kleinbuchstaben) angezeigt wird. Geben Sie dann über das Tastenfeld die Buchstaben ein, die auf diese Weise geschrieben werden sollen. Im **Modus alpha** werden alle eingegebenen Buchstaben in Kleinschreibung angezeigt. Dies ist die Standardeinstellung. Im Modus **ALPHA** werden die Buchstaben in Großschreibung angezeigt. Durch Drücken des Softkeys können Sie zwischen den beiden Modi umschalten.
Numerische Zeichen eingeben	Drücken Sie den Softkey **Modus**, bis **Num** angezeigt wird, und geben Sie die gewünschten Ziffern über das Tastenfeld ein.

1 von 2

Aktion	Arbeitsschritte (Fortsetzung)
Ein Symbol in das Texteingabefeld einfügen	Drücken Sie den Softkey **Modus**, bis **Symbol** angezeigt wird. Falls das gewünschte Symbol nicht aufgeführt ist, drücken Sie den Softkey **Mehr**, um weitere Symbole anzuzeigen. Drücken Sie danach die Leitungs-/Funktionstaste rechts oder links neben dem Symbol, das Sie einfügen möchten.

2 von 2

Eingeben von Zeichen über das numerische Tastenfeld

Verwenden Sie zur Eingabe von Zeichen in ein Feld oder eine Zeile die Tasten „0“ bis „9“, „*“ und „#“ auf dem numerischen Tastenfeld.

Wenn Sie bei der Eingabe eine Taste drücken, wird rechts neben der aktuellen Cursorposition der erste Buchstabe angezeigt, der dieser Taste zugeordnet ist. Dabei wird die auf dem Softkey **alpha** angezeigte Schreibweise verwendet. Der Cursor wird nicht verschoben. Durch erneutes Drücken der Taste wird das Zeichen an der Cursorposition durch den zweiten Buchstaben ersetzt, der dieser Taste zugeordnet ist. Durch Drücken der Tasten „#“ und „*“ können Sie die betreffenden Symbole einfügen. Dies ist auch in den Modi „alpha“ und „ALPHA“ möglich.

Wenn auf dem Softkey **Modus** „alpha“ oder „ALPHA“ angezeigt wird und Sie beispielsweise die Taste „2“ drücken, wird je nach aktivem Modus der Buchstabe „a“ bzw. „A“ angezeigt. Drücken Sie erneut die Taste „2“, wird „A“ durch „B“ (bzw. „a“ durch „b“) ersetzt. Beim dritten Drücken der Taste wird „B“ durch „C“ (bzw. „b“ durch „c“), beim vierten wird „C“ durch „A“ (bzw. „c“ durch „a“) usw. ersetzt. Sobald Sie eine andere Taste drücken, wird der Cursor um eine Stelle nach rechts verschoben und der erste Buchstabe dieser Taste angezeigt. Geben Sie auf diese Weise den gewünschten Text ein. Bei Bedarf können Sie den Cursor mit den Softkeys **Rücktast** und **Leerz.** nach links bzw. rechts verschieben.

Wenn auf dem Softkey „Modus“ die Beschriftung **Num** angezeigt wird, interpretiert das Telefon den Tastendruck als numerische Eingabe (oder als typographisches Zeichen, wie „*“ oder „#“). Der Cursor wird nach jeder Eingabe automatisch um eine Stelle nach rechts verschoben.

Wenn auf dem Softkey „Modus“ die Beschriftung **Symbol** angezeigt wird, können Sie das gewünschte Symbol mit der entsprechenden Leitungs-/Funktionstaste auswählen. Weitere Seiten mit Symbolen können mit dem Softkey **Mehr** oder den Tasten **Page Right** und **Page Left** angezeigt werden. Nach der Auswahl wird das Symbol rechts neben dem letzten Zeichen in das Feld der Zeile eingefügt. Danach wird automatisch wieder in den Modus **alpha** gewechselt.

Hinzufügen einer Kurzwahltaste für eine Telefonnummer auf einer Website

Manche Websites bieten die Möglichkeit, Namen und die zugehörigen Telefonnummern auf das IP-Telefon 4620 zu übertragen. Auf den betreffenden Webseiten wird dann der Softkey **Zu KW** angezeigt.

1. Drücken Sie den Softkey **Zu KW**.

   Der Bearbeitungsbildschirm für Kurzwahltasten wird geöffnet. Hier können Sie den Namen oder die Nummer des Teilnehmers ändern. Die Aufforderung „Nummer über Tastenfeld bearb." wird angezeigt. Der Cursor befindet sich am Ende des Feldes „Nummer".

   Hinweis:

   Informationen zur Dateneingabe in diesem Bildschirm finden Sie in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl unter Eingeben von Daten in die Kurzwahlbildschirme.

   Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur Erstellung von Kurzwahltasten für Telefonnummern auf Webseiten deaktivieren. In diesem Fall ist der Softkey **Zu KW** nicht verfügbar.

2. Wenn Sie den Namen und die Nummer ohne Änderung übernehmen möchten, fahren Sie mit Schritt 5 fort. Um die Telefonnummer zu ändern, verschieben Sie den Cursor mit Hilfe der Softkeys **Linkspfeil** und/oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden soll. Löschen Sie das Zeichen dann mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein.

3. Wenn Sie den Namen ändern möchten, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste rechts oder links neben dem Feld „Name", um zu diesem Feld zu wechseln.

4. Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe der Softkeys **Linkspfeil** und/oder **Rechtspfeil** rechts neben das Zeichen, das geändert werden soll. Löschen Sie das Zeichen dann mit der Taste **Rückschritt**, und geben Sie das neue Zeichen ein.

5. Wenn die Felder „Name" und „Nummer" die gewünschten Angaben enthalten, drücken Sie den Softkey **Speich.**, um sie einer Kurzwahltaste zuzuweisen. (Mit dem Softkey **Abbruch** oder **Löschen** können Sie den Vorgang beenden, ohne die Informationen zu speichern.)

   Die Daten der Felder „Name" und „Nummer" werden in die Kurzwahlliste übernommen, und die Liste wird erneut nach dem Namen sortiert. Der Hauptbildschirm der Kurzwahlfunktion wird wieder angezeigt.

6. Um die Anwendung Kurzwahl zu beenden, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** () oder wählen eine andere Anwendung aus.

Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Einführung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Funktionsparameter des Telefons einstellen und überprüfen. Dazu gehören:

- Anzeigen des Telefonbildschirms beim Wählen bzw. Beantworten eines Anrufs
- Individuelles Einstellen des Rufsignals
- Festlegen der Funktionsweise der Wahlwiederholung (erneutes Wählen der zuletzt angerufenen Nummer oder Auswahl aus einer Liste der letzten sechs Anrufe)
- Anzeigen der Anrufdauer
- Ändern der Häufigkeit, mit der Nachrichten angezeigt werden
- Ändern der Kontrasteinstellung des Displays
- Abmelden
- Sichern und Wiederherstellen der Kurzwahltastenbelegung, der Funktionstastenbeschriftungen und der Optionseinstellungen
- Anpassen der Funktionstastenbeschriftungen
- Auswählen einer anderen Sprache für die Benutzeroberfläche des 4620/4620SW/4621SW
- Ändern der Breite der angezeigten Leitungstasten
- Konfigurieren der Voicemail-Leuchte für die Blinksignalisierung ankommender Anrufe
- Deaktivieren und Aktivieren des Verbindungsprotokolls

Dieses Kapitel beschreibt außerdem, wie der Status bestimmter Telefon/Server-Interaktionen überprüft werden kann. Diese Informationen erleichtern die Fehlerbehebung sowie die Besprechung des Telefonbetriebs mit dem Systemadministrator.

Hinweis:

Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur individuellen Anpassung der in diesem Kapitel beschriebenen Optionen deaktivieren. Wenn keine dieser Optionen geändert werden kann, wird eine entsprechende Meldung angezeigt, sobald Sie die Taste **Options** ( ) drücken. Sind nur bestimmte Optionen deaktiviert, werden diese nicht in den entsprechenden Zeilen des Hauptbildschirms für Optionen angezeigt. Das Drücken der (unbeschrifteten) Leitungs-/Funktionstaste hat dann keine Wirkung.

Zugreifen auf die Hauptmenüs für Optionen

So greifen Sie auf das Hauptmenü für die Optionen zu:

1. Drücken Sie die Taste **Options** ( ) rechts unterhalb der Softkeys.

   Der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen wird angezeigt.

2. Der Doppelpfeil signalisiert, dass mit den beiden Pfeiltasten zwischen den Optionsbildschirmen gewechselt werden kann.

   Im ersten Optionsbildschirm werden die folgenden sechs Optionskategorien angezeigt:

   Anwendungsoptionen – Mit den Optionen dieser Kategorie konfigurieren Sie die Wahlwiederholung, bestimmen, ob für ankommende Anrufe oder für Anrufoptionen der Telefonbildschirm angezeigt wird, legen die Anzeige der Rufdauer fest, stellen die Anzeigerate für Nachrichten ein, legen die Breite der Leitungstasten fest, stellen das optische Rufsignal ein (blinkende Nachrichtenleuchte bei ankommenden Anrufen) und aktivieren bzw. deaktivieren das Verbindungsprotokoll.

   Indiv. Rufsignal – Dieser Eintrag bietet Zugriff auf den Bildschirm **Indiv. Rufsignal**, in dem Sie das Rufsignal an Ihre Wünsche anpassen können.

   IP-Einst. anz. – Über diesen Eintrag erreichen Sie den Hauptbildschirm zur **Statusanzeige**. Dort finden Sie Informationen zur IP-Adresse, zur QoS-Dienstgüte (Audio- und Datenübertragung) und zum Schnittstellenstatus sowie verschiedene andere Telefon-/Statusdaten.

   Kontraststrg. – Dieser Eintrag ermöglicht den Zugriff auf den Bildschirm zur **Kontrasteinstellung**, in dem Sie den Kontrast für das Display des 4620/4620SW/4621SW einstellen können.

   Abmeld. – Mit dieser Option können Sie das Telefon zu Datenschutz- und Sicherheitszwecken abmelden.

   Audioqu. Netzw. – Hier erreichen Sie den Bildschirm mit dem **Audiostatus**. Die angezeigten Informationen erleichtern die Behebung von Problemen mit der Netzwerkgeschwindigkeit und Audioqualität. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Anrufverbindung besteht.

   Im zweiten Optionsbildschirm werden die folgenden vier Kategorien angezeigt:

   Sichern/Wiederherstellen – Über diesen Eintrag gelangen Sie in den Hauptbildschirm **Sichern/Wiederherstellen**, in dem Sie die automatische Sicherung der Kurzwahltastenbelegungen, Optionseinstellungen und Funktionstastenbeschriftungen konfigurieren können. Außerdem können Sie die letzte Sicherungsdatei wiederherstellen und die FTP-Konfiguration (File Transfer Protocol) festlegen und überprüfen.

   Besch. F-Taste – Mit dieser Option können Sie bei Bedarf die Beschriftung einer Funktionstaste anpassen.

PC-Ethernet-Schnittstelle – Hier können Sie die Kommunikationseinstellungen festlegen, wenn das Telefon an einen PC angeschlossen ist.

Sprache für Display auswähl. – Mit dieser Option kann die Bildschirmanzeige von der aktuellen Sprache in eine von sieben anderen Sprachen geändert werden.

3. Um eine Option auszuwählen, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben dem gewünschten Eintrag.

   Daraufhin wird der zugehörige Optionsbildschirm angezeigt.

4. Um die aktuelle Einstellung zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/ Funktionstaste.

   Optionen können als Umschalter fungieren, einen Bildschirm zur Festlegung einer Einstellung anzeigen oder eine Auswahlliste öffnen.

5. Nachdem Sie eine Option geändert haben, drücken Sie den entsprechenden Softkey, um fortzufahren.

6. Wenn Sie die Optionseinstellung beenden möchten, drücken Sie einen der Softkeys für die anderen Anwendungen des Telefons 4620/4620SW/4621SW (**K-Wahl**, **Protok.** oder **Web**). Um wieder zur Anwendung Telefon zurückzukehren, drücken Sie die Taste **Phone/Exit** ( ).

Im weiteren Verlauf dieses Kapitels werden die einzelnen Optionskategorien detailliert beschrieben.

Anwendungsoptionen

Mit den Anwendungsoptionen können Sie die anrufbezogenen Standardoptionen ändern. Sie erreichen diese Optionskategorie über den Hauptbildschirm für Optionen, auf den Sie mit der Taste **Options** zugreifen können. Es stehen zwei Bildschirme mit Anwendungsoptionen zur Verfügung. Der erste dient zum Ändern der anrufbezogenen Einstellungen, im zweiten konfigurieren Sie das optische Rufsignal und aktivieren bzw. deaktivieren das Verbindungs-protokoll. Mit den Pfeiltasten können Sie zwischen den beiden Optionsbildschirmen wechseln.

Zum Einstellen oder Ändern einer Option drücken Sie die Leitungs-/Funktionstasten neben der gewünschten Option. Wenn eine Option beispielsweise auf „Nein“ eingestellt ist, ändert sich der Wert beim Drücken der entsprechenden Leitungs-/Funktionstaste in „Ja“.

Einstellen der Option „Wahlwiederh.“

Die Option **Wahlwiederh.** bietet zwei Funktionsvarianten:

- Automatische Wahlwiederholung der letzten Rufnummer (**Letzte Nummer**), wenn die Taste **Redial** gedrückt wird.
- Anzeigen einer Auswahlliste der sechs zuletzt gewählten Rufnummern (**Letzte 6 Num.**), wenn die Taste **Redial** gedrückt wird.*Dies ist die Standardeinstellung.*

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich.** Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Option „Anz. b. Annahme?“

Wenn die Option **Anz. b. Annahme?** auf **Ja** eingestellt ist, wird auf dem Display der Telefonbildschirm angezeigt, sobald Sie einen Anruf annehmen, und zwar unabhängig davon, welcher Bildschirm zu diesem Zeitpunkt geöffnet war. Alle im vorherigen Bildschirm eingegebenen Daten (z. B. Beschriftung einer Kurzwahltaste) gehen dabei verloren. Die einzige Ausnahme ist die Anwendung Web, die speichert, auf welcher Webseite Sie sich befunden haben.

Wenn die Option **Anz. b. Annahme?** auf **Nein** eingestellt ist, wird der Anwendungsbildschirm nicht bei einem ankommenden Anruf gewechselt. In der obersten Zeile des Displays wird jedoch eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis:

Dies ist die Standardeinstellung.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich.** Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Option „Anz. b. Anruf?“

Wenn die Option **Anz. b. Anruf?** auf **Ja** eingestellt ist, wird auf dem Display der Telefonbildschirm angezeigt, sobald Sie einen Anruf tätigen, und zwar unabhängig davon, welcher Bildschirm zu diesem Zeitpunkt geöffnet war. Alle im vorherigen Bildschirm eingegebenen Daten (z. B. Beschriftung einer Kurzwahltaste) gehen dabei verloren. Die einzige Ausnahme ist die Anwendung Web, die speichert, auf welcher Webseite Sie sich befunden haben.

Wenn die Option **Anz. b. Anruf?** auf **Nein** eingestellt ist, wird der Anwendungsbildschirm nicht bei einem ankommenden Anruf gewechselt. In der obersten Zeile des Displays wird jedoch eine entsprechende Meldung angezeigt.

Hinweis:

Dies ist die Standardeinstellung.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich.** Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Option „Rufdau. anzg.?“

Das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW verfügt über zwei verschiedene Anzeigen für die Anrufdauer. Die **Rufdauer** wird oben im Display angezeigt und meldet die bisherige Verbindungsdauer für den jeweiligen Anruf im Format H:MM:SS (Stunden:Minuten:Sekunden). Die **Haltezeit** wird im Bereich der zugehörigen Leitungstaste angezeigt und meldet die Zeitspanne, für die ein Anruf bereits gehalten wird.

Wenn die Option **Rufdau. anzg.?** auf **Ja** eingestellt ist, wird die Rufdauer entweder in der Zeile der aktiven Leitungstaste (wenn der Telefonbildschirm geöffnet ist) oder in der obersten Displayzeile (wenn aktuell ein anderer Bildschirm geöffnet ist) angezeigt. Entsprechendes gilt für die Anzeige der Haltezeit. Auch diese wird im Bereich der zugehörigen Leitungstaste oder in der obersten Displayzeile angezeigt.

Hinweis:

Dies ist die Standardeinstellung.

Wenn die Option **Rufdau. anzg.?** auf **Nein** eingestellt ist, wird weder die Rufdauer noch die Haltezeit angezeigt. Die Anrufdauer wird jedoch für das Verbindungsprotokoll gespeichert.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich.** Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Anzeigerate für Nachrichten

Die vom Server an das Telefon gesendeten Nachrichten können in Einzelfällen zu lang für den Anzeigebereich sein. In diesen Fällen werden der erste und der zweite Teil der Nachricht für einen bestimmten Zeitraum angezeigt.

Dieser Wert kann auf **Schnell** (zwei Sekunden) oder **Langsam** (drei Sekunden) eingestellt werden.

Hinweis:

*Die Standardeinstellung ist **Langsam***.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich**. Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Option „Breite d. Leitungstaste“

Wenn die Option **Breite d. Leitungstaste** auf die Standardeinstellung **Voll** gesetzt ist, nimmt jede Zeile für eine Leitungstaste die gesamte Breite des Displays ein. Meldungen werden im Anzeigebereich der Leitungstaste angezeigt. Wenn diese Option auf **Halb** eingestellt ist, wird der Leitungstastenbereich auf die halbe Breite des Displays beschränkt. Anrufbezogene Meldungen werden dann in der obersten Displayzeile angezeigt.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.

   Der Optionswert wird je nach aktiver Einstellung von „Voll“ in „Halb“ oder von „Halb“ in „Voll“ geändert.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich**. Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Einstellen der Option „Opt. Rufsignal?“

Wenn diese Option auf die Standardeinstellung **Nein** gesetzt ist, werden ankommende Anrufe lediglich durch das akustische Rufsignal gemeldet. Bei der Einstellung **Ja** klingelt das Telefon und die Voicemail-Leuchte blinkt, wenn ein Anruf ankommt.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich**. Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. Abbrechen wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt.

Aktivieren und Deaktivieren des Verbindungsprotokolls

Das Verbindungsprotokoll ist eine Standardanwendung, die ankommende und abgehende Anrufe speichert. Es werden drei verschiedene Verbindungsprotokolle für folgende Anruftypen verwaltet:

- Ankommende beantwortete Anrufe
- Ankommende unbeantwortete Anrufe
- Abgehende Anrufe

Die Option **Verbindungsprot.** hat die Standardeinstellung **Aktiviert**. Sie können den Status jedoch aus Datenschutzgründen in **Deaktiviert** ändern. Es werden dann keine Verbindungen mehr protokolliert, und alle vorhandenen Protokolleinträge werden gelöscht.

1. Um diese Option zu ändern, drücken Sie die entsprechende Leitungs-/Funktionstaste.
2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste für die nächste Einstellung, die geändert werden soll, oder speichern Sie die Änderung mit dem Softkey **Speich**. Wenn die vorherige Einstellung wiederhergestellt werden soll, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Nach dem Speichern bzw. dem Abbruch wird der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen angezeigt. Wenn Sie den Status von „Deaktiviert“ in „Aktiviert“ geändert haben, werden alle ankommenden und abgehenden Anrufe protokolliert. Wenn Sie den Status in umgekehrter Richtung geändert haben, werden alle Anrufe aus dem Verbindungsprotokoll gelöscht, und es werden keine neuen Protokolleinträge mehr erstellt.

Optionen für individuelles Rufsignal

Das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW bietet acht verschieden Ruftöne. Sie können alle Varianten probehalber anhören und den Rufton auswählen, der Ihnen am meisten zusagt.

Sie erreichen diese Option über den Hauptbildschirm für Optionen, auf den Sie mit der Taste **Options** zugreifen können.

1. Zum Anhören eines Ruftons drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben dem gewünschten Eintrag.

   Die Angabe „Akt. Muster“ wird entsprechend geändert und der Rufton einmal ausgegeben.

2. Wiederholen Sie Schritt 1, bis der gewünschte Rufton als aktuelles Muster angezeigt wird.

3. Speichern Sie die Einstellung mit dem Softkey **Speich**. Wenn Sie die vorherige Einstellung wiederherstellen möchten, ohne Änderungen vorzunehmen, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Der erste Hauptbildschirm für Optionen wird angezeigt.

   Hinweis:

   Wenn Sie den Hörer abnehmen, einen Anruf annehmen oder wenn die Stromversorgung unterbrochen wird, während Sie den Rufton auswählen, wird der Vorgang abgebrochen, und Sie müssen wieder mit Schritt 1 beginnen.

   Stellen Sie die Lautstärke des Ruftons mit den Lautstärkeregelungstasten ein (siehe Tabelle 1: IP-Telefon4620/4620SW/4621SW – Tasten- und Funktionsbeschreibungen).

Anzeigeoptionen für Statusbildschirm

Für die Anzeige der Telefon- und Systeminformationen stehen vier verschiedene Bildschirmansichten zur Verfügung. Als Benutzer werden Sie diese Informationen kaum benötigen. Allerdings kann es sein, dass Sie der Systemadministrator bei Störungen bittet, bestimmte Werte zu berichten.

Hinweis:

Die Daten im Statusbildschirm können nur angezeigt, jedoch nicht geändert werden.

1. Drücken Sie am Telefon die Taste **Options**, um den Hauptbildschirm für Optionen anzuzeigen, und wählen Sie den Eintrag **IP-Einst. anz.** aus.

   Der Hauptbildschirm für Statusinformationen wird geöffnet.

2. Zur Auswahl einer Option drücken Sie eine Leitungs-/Funktionstaste neben dem betreffenden Eintrag. Wenn ein Bildschirm aus mehreren Seiten besteht, ist an dem Doppelpfeil zu erkennen, dass mit den Tasten **Rechtspfeil** und **Linkspfeil** zwischen den Seiten gewechselt werden kann.
3. Wenn Sie aus einem der Statusbildschirme zum ersten Hauptbildschirm für Optionen zurückkehren möchten, drücken Sie den Softkey **Zurück**.

   Die einzelnen Optionen werden in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

Anzeigen des IP-Adressenstatus

Die IP-Adresseninformationen (Internet Protocol) werden auf zwei Bildschirmen angezeigt und beschreiben bestimmte Komponenten und Verbindungen. Folgende Informationen sind verfügbar:

- Standort (Adresse) des Telefons auf dem Call-Server des Systems
- Standort und Anschluss (Verbindung) des Call-Servers
- Anrufweiterleitungs- und Maskenadressen
- Kennung des Dateiservers, mit dem das Telefon in Verbindung steht

Diese Informationen sind eher technischer Natur und werden vom Benutzer im alltäglichen Betrieb nicht benötigt. Dennoch sollten Sie wissen, wie diese Informationen abgerufen werden können, um den Systemadministrator bei der Klärung von Fragen und Problemen mit Telefonfunktionen und -verbindungen zu unterstützen.

Anzeigen des Dienstgütestatus

Der Begriff Dienstgüte (Quality of Service, QoS) bezeichnet verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Audioqualität im Netzwerk.

Anzeigen des Schnittstellenstatus

Das Telefon besitzt Schnittstellen für die Kommunikation mit verschiedenen Hard- und Softwarekomponenten des Systems. Dieser Bildschirm liefert Informationen zu den drei wichtigsten Schnittstellen.

Anzeigen verschiedener Statusinformationen

Drei Bildschirme mit verschiedenen Statusdaten liefern zusätzliche Informationen zum Telefon und seinen Verbindungen, wie beispielsweise Modell, Seriennummer und MAC-Adresse.

Ändern der Kontrasteinstellung des Displays

Im Auslieferungszustand ist der Kontrast des Displays des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW auf eine mittlere Stufe eingestellt. Zur Anpassung an die Licht- und Sichtverhältnisse in der jeweiligen Arbeitsumgebung sind 15 Kontraststufen verfügbar.

Hinweis:

Wenn das Telefon mit einer Funktionstastenerweiterungseinheit (EU24) ausgestattet ist, kann auch über diese der Kontrast eingestellt werden.

Eventuell sind nicht alle 15 Kontraststufen unterscheidbar. Speziell bei den niedrigen und hohen Kontraststufen kann es vorkommen, dass sich benachbarte Einstellungen nicht sichtbar unterscheiden. Dies ist normal.

1. Wählen Sie im Hauptbildschirm für Optionen den Eintrag **Kontraststrg.** aus (Sie erreichen diesen Bildschirm mit der Taste **Options** des Telefons).
2. Wenn Ihr Telefon nicht mit der Einheit EU24 ausgestattet ist, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

   Wenn am Telefon eine EU24 angeschlossen ist, drücken Sie eine Leitungs-/Funktionstaste neben der Displayzeile mit dem Eintrag **4620**. Die Kontrasteinstellung betrifft dann das Telefondisplay.
3. Um den Kontrast zu erhöhen, drücken Sie den Softkey mit dem **Rechtspfeil**, bis die gewünschte Kontraststufe erreicht ist. Um den Kontrast zu verringern, drücken Sie den Softkey mit dem **Linkspfeil**, bis die gewünschte Kontraststufe erreicht ist.

   Bei jedem Drücken eines der Softkeys wird die Kontraststufe erhöht bzw. verringert. Die aktuelle Kontraststufe wird durch eine Reihe von Winkelsymbolen angezeigt.
4. Speichern Sie die Kontrasteinstellung mit dem Softkey **Speich**. Wenn Sie die vorherige Einstellung wiederherstellen möchten, drücken Sie den Softkey **Abbruch**.

   Der erste Hauptbildschirm für Optionen wird angezeigt.

Anzeigen der Netzwerk-Audioqualität

Wenn die Audioqualität während eines Telefongesprächs schlecht ist, liegt wahrscheinlich eine Problem mit Ihrem Netzwerk vor. Ihr Netzwerkadministrator wird Sie in solchen Fällen bitten, zu Diagnosezwecken den hier beschriebenen Bildschirm anzuzeigen. Die Informationen sind rein technischer Natur und erleichtern die Eingrenzung der Ursachen.

Hinweis:

Die Taste **Audioqu. Netzw.** wird nur angezeigt, wenn Sie ein Gespräch führen (der Hörer abgenommen ist).

1. Drücken Sie am Telefon die Taste **Options**, um den Hauptbildschirm für Optionen anzuzeigen, und wählen Sie den Eintrag **Audioqu. Netzw.** aus.

   Falls konfiguriert, wird der Bildschirm mit dem Audiostatus angezeigt.

2. Wenn Sie zum ersten Hauptbildschirm für Optionen zurückkehren möchten, drücken Sie den Softkey **Zurück**.

Abmelden des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW

Aus Datenschutzgründen und um missbräuchliche Verwendung während Ihrer Abwesenheit auszuschließen, lässt sich das Telefon abmelden. Die hierfür vorgesehene Option „Abmeld." befindet sich im ersten Hauptbildschirm für Optionen.

 **VORSICHT:**

Beim Abmelden werden sämtliche Einträge des Verbindungsprotokolls gelöscht. Außerdem werden alle geänderten Einstellungen auf ihre Standardwerte zurückgesetzt, wenn die automatische Sicherung und Wiederherstellung nicht aktiviert ist.

1. Sie können das Telefon unabhängig davon abmelden, welcher Anwendungsbildschirm gerade geöffnet ist. Drücken Sie dazu die Taste **Options** rechts unter den Softkeys.

   Der erste der beiden Hauptbildschirme für Optionen wird angezeigt.

2. Drücken Sie eine Leitungs-/Funktionstaste neben der Option **Abmeld.**

   Daraufhin wird die Rückfrage „Abmelden?" angezeigt.

3. Drücken Sie zum Fortsetzen der Abmeldung eine Leitungs-/Funktionstaste neben **Ja**. Wenn Sie zum Hauptbildschirm für Optionen zurückkehren möchten, ohne sich abzumelden, drücken Sie eine Leitungs-/Funktionstaste neben **Nein**.

   Bei Auswahl von „Ja" wird die Registrierung Ihres Telefons beim Call-Server aufgehoben, sämtliche Einträge des Verbindungsprotokolls werden gelöscht, und alle Optionen, deren Einstellungen geändert wurden, werden wieder auf ihre Standardwerte zurückgesetzt.

   Wenn Sie „Nein" auswählen, wird der erste Hauptbildschirm für Optionen angezeigt. Das Telefon bleibt im Netzwerk angemeldet, und das Verbindungsprotokoll sowie die Optionseinstellungen bleiben unverändert.

Erneutes Anmelden nach Abmeldung

Wenn das Telefon abgemeldet ist, wird in der obersten Zeile des Displays „Ext. =*" angezeigt.

1. Geben Sie zur erneuten Anmeldung die Nebenstellennummer über das numerische Tastenfeld ein, und drücken Sie die Rautetaste (#).

   Sie werden zur Eingabe Ihres Passworts aufgefordert.

2. Geben Sie das für Ihre Nebenstellenanlage bzw. für Ihr Vermittlungssystem gültige Passwort ein, und drücken Sie die Rautetaste (#).

   Das Telefon ist nun einsatzbereit.

Sicherungs- und Wiederherstellungsoptionen

Die Sicherungs- und Wiederherstellungsoptionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW bieten folgende Möglichkeiten:

- Sichern der Optionseinstellungen, Kurzwahltastenbelegungen und Funktionstastenbeschriftungen. Die Sicherung erfolgt automatisch bei jedem Speichern oder Ändern einer dieser Einstellungen und Tasten. Die automatische Sicherung schützt vor Datenverlust bei einer Systemstörung, da die Sicherungsdatei mit den aktiven Einstellungen und Tastenbeschriftungen jederzeit wiederhergestellt werden kann.
- Wiederherstellen der Optionseinstellungen, Kurzwahltastenbelegungen und Funktionstastenbeschriftungen nach einem Defekt oder Austausch des Telefons.
- Konfigurieren und Ändern der FTP-Einstellungen (File Transfer Protocol), wie beispielsweise Adresse des Netzwerkservers, Verzeichnispfad für Sicherungen und Benutzer-ID/Passwort für den Serverzugriff per Telefon.
- Überprüfen, ob eine automatische Sicherung durchgeführt wurde.

Da jedes Telefon spezielle Merkmale und Einstellungen besitzt, sollten Sie sich beim Ändern dieser Einstellungen an Ihren Systemadministrator wenden. So ist es beispielsweise höchst unwahrscheinlich, dass Sie die Server-IP-Adresse kennen, die bei der Konfiguration der FTP-Parameter eingegeben werden muss.

Um diese Optionen anzuzeigen oder zu ändern, wählen Sie im zweiten Hauptbildschirm für Optionen den Eintrag **Sichern/Wiederherstellen** aus. Sie gelangen dann in den zugehörigen Hauptbildschirm mit allen Optionen für das Sichern und Wiederherstellen.

Hinweis:

Überprüfen Sie im Bildschirm **Sichern/Wiederherstellen** anhand der Option **Autom. Sicherung**, ob das Telefon bereits für automatische Sicherungen konfiguriert ist. Die Standardeinstellung lautet **Deaktiviert**. Daher werden die automatischen Sicherungen erst durchgeführt, wenn Sie diese Einstellung in **Aktiviert** ändern. Wenn die Sicherungs-/Wiederherstellungsoptionen vom Systemadministrator deaktiviert wurden, können Sie sie nicht aktivieren.

Gesicherte Einstellungen

Wenn die Option „Sichern/Wiederherstellen“ richtig konfiguriert ist, werden folgende Einstellungen gespeichert:

- Individuelles Rufsignal
- Wahlwiederholungseinstellung
- Anz. b. Annahme? (Ja/Nein)
- Anz. b. Anruf? (Ja/Nein)
- Rufdau. anzg.? (Ja/Nein)
- Anzeigerate für Nachrichten (Langsam/Schnell)
- Leitungstastenbreite (Halb/Voll)
- Optisches Rufsignal (Ja/Nein)
- Verbindungsprotokollaktivierung (Ja/Nein)
- Kontrasteinstellung (4620)
- Kontrasteinstellung (EU24/EU24BL)
- Sprache
- Ethernet-Einstellung
- Automatische Sicherung (Ja/Nein)
- IP-Adresse des FTP-Servers
- FTP-Verzeichnispfad
- FTP-Benutzername

Einstellen der Option „Autom. Sicherung“

Die Einstellung der Option **Autom. Sicherung** muss in **Aktiviert** geändert werden, damit die Optionseinstellungen, Funktionstastenbeschriftungen und Kurzwahltastenbelegungen nach einer Änderung automatisch gesichert werden. Wenn die Einstellung **Deaktiviert** lautet, müssen Sie möglicherweise zusätzliche Informationen eingeben (z. B. die Adresse des FTP-Servers für die Sicherungen), bevor Sie die automatische Sicherung aktivieren können.

1. Prüfen Sie, ob unter der FTP-Statuszeile eine der folgenden Meldungen angezeigt wird, und führen Sie dann die entsprechenden Schritte durch:

Bedingung	Arbeitsschritte
Die Meldung „Optionen, KW-Einträge und FT-Beschr. können gesp. werden.“ wird angezeigt.	*Die automatische Sicherung ist bereits aktiviert, und es müssen keine weiteren Schritte durchgeführt werden. Wählen Sie **Zurück** aus, um zum zweiten Hauptbildschirm für Optionen zurückzukehren.* Wenn Sie ermitteln möchten, wann die letzte Sicherung erfolgt ist, lesen Sie Abschnitt Überprüfen des Status für Sicherung und Wiederherstellung auf Seite 73.
Es wird keine Meldung angezeigt.	Fahren Sie mit Schritt 2 fort, um die Einstellung für die automatische Sicherung von **Deaktiviert** in **Aktiviert** zu ändern, oder wählen Sie **Zurück** aus, um zum zweiten Hauptbildschirm für Optionen zurückzukehren.
Die Meldung „Diese Funktion erfordert die IP Adresse eines FTP-Servers.“ wird angezeigt.	Sie müssen zunächst die Serveradresse und/ oder das Verzeichnis für die gesicherten Daten eingeben. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Systemadministrator. Von ihm erhalten Sie auch spezielle Anweisungen für Ihr Telefonsystem. Geben Sie dann die Serveradresse entsprechend den Anweisungen in Abschnitt Definieren eines Benutzernamens, eines Passworts und anderer FTP-Optionen (File Transfer Protocol) auf Seite 75 ein. Fahren Sie anschließend mit Schritt 2 fort.

2. Wenn alle Optionseinstellungen, die Funktionstastenbeschriftungen und die Kurzwahltastenbelegungen automatisch gesichert werden sollen, sobald einer dieser Werte gespeichert wird, drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste rechts oder links von **Autom. Sicherung**.

   Die Einstellung ändert sich dann von „Deaktiviert“ in „Aktiviert“.

3. Speichern Sie die neue Einstellung mit **Speich.**. Wenn die Einstellung nicht geändert werden soll, wählen Sie **Abbruch** aus.

   Der zweite Hauptbildschirm für Optionen wird wieder angezeigt.

Überprüfen des Status für Sicherung und Wiederherstellung

Wenn Sie überprüfen möchten, ob die letzte Sicherung und/oder Wiederherstellung Ihrer Daten erfolgreich verlaufen ist, wählen Sie im Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung die Option **FTP-Status** aus.

Der Bildschirm „FTP-Status" zeigt für die letzte Sicherung und die letzte Wiederherstellung die im Folgenden beschriebenen Meldungen an. Außerdem ist für jeden Datentyp der jeweilige Status aufgeführt:

Aktion	Status/Bedeutung
Letzte Sicher.:	*Erfolgreich* – Die Daten wurden erfolgreich gesichert. – Es wurde keine Sicherung gestartet. Prüfen Sie im Hauptbildschirm für Sicherung und Wiederherstellung, ob die Option „Autom. Sicherung" auf **Aktiviert** eingestellt ist. *Läuft* – Die Daten werden aktuell gesichert. *Fehlgeschlg.* – Die Sicherung konnte nicht durchgeführt werden, beispielsweise weil der Zugriff auf den Server oder die Sicherungsdatei nicht möglich war.
Letzter Abruf:	*Erfolgreich* – Die Daten wurden erfolgreich abgerufen. – Es wurde kein Datenabruf gestartet. *Läuft* – Die Daten werden aktuell abgerufen. *Fehlgeschlg.* – Die Daten konnten nicht abgerufen werden, beispielsweise weil der Zugriff auf den Server oder die Sicherungsdatei nicht möglich war.
K-Wahl: **Funktionstasten:** **Optionen:** **Hinweis:** Für jeden der oben genannten Datentypen wird ein eigener Status angezeigt.	*Erfolgreich* – Die Daten dieses Typs (Kurzwahltasten, Funktionstasten bzw. Optionen) wurden erfolgreich abgerufen. – Es wurde kein Abruf der entsprechenden Daten (Kurzwahltasten, Funktionstasten bzw. Optionen) gestartet. *Fehlgeschlg.* – In der betreffenden Datenkategorie (Kurzwahltasten, Funktionstasten bzw. Optionen) war mindestens ein Wert ungültig. Die Daten dieses Typs wurden nicht abgerufen.

Hinweis:

Wenn beim Sichern oder Abrufen ein Fehler auftritt, wird in der untersten Displayzeile eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Abrufen und Wiederherstellen von Daten aus einer Sicherungsdatei

Das Wiederherstellen der Daten aus der letzten Sicherungsdatei wird in zwei Schritten durchgeführt. Zuerst starten Sie den Abruf der Sicherungsdatei (in der Regel nach einem Systemausfall oder einem Austausch des Telefons). Danach bestätigen Sie, dass die abgerufenen Daten die aktuell auf dem Telefon vorhandenen Daten ersetzen sollen.

Hinweis:

Das Abrufen und Wiederherstellen der gesicherten Daten dauert nur wenige Sekunden. In dieser Zeit ist allerdings keine andere Telefonaktivität zulässig.

1. Wählen Sie im Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung die Option **Gespeicherte Daten abrufen**.

   Das IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW versucht nun, die letzte Sicherungsdatei per FTP (File Transfer Protocol) vom Server abzurufen. Dabei wird die Meldung „FTP-Abruf läuft" angezeigt. Je nach Bedingung kann zusätzlich eine der folgenden Meldungen angezeigt werden:

Bedingung	Aktionen
Die Serververbindung wird hergestellt und die Sicherungsdatei mit den Daten im richtigen Format abgerufen.	Die Meldungen „Datei abgerufen" und „Akt. Daten mit SPEICHERN durch abgerufene Daten ersetz." werden angezeigt. Wählen Sie **Speich.** aus. *Alle vorherigen Werte werden durch die Daten aus der Sicherungsdatei ersetzt. Der Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung wird wieder angezeigt.*
Die Verbindung zum FTP-Server kann nicht hergestellt werden.	Die Meldung „Kein Zugriff auf FTP-Server" wird angezeigt. Wählen Sie **Wiederholen** aus. Wenn die Verbindung nun zustande kommt, beachten Sie die angezeigten Meldungen, und fahren Sie entsprechend fort. Wenn immer noch keine Verbindung hergestellt werden kann, ist eventuell der Server überlastet oder ausgefallen. Wählen Sie **Abbruch** aus, um zum Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung zurückzukehren, und versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt erneut. Überprüfen Sie mit Hilfe Ihres Systemadministrators, ob die Server-IP-Adresse richtig ist.

1 von 2

Bedingung	Aktionen (Fortsetzung)
Die Verbindung zum FTP-Server wird zwar hergestellt, aber die Sicherungsdatei befindet sich nicht im angegebenen Verzeichnis oder kann aus einem anderen Grund nicht abgerufen werden.	Die Meldung „Datei nicht gefunden“ wird angezeigt. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 von 2

2. Wenn Sie zum Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung zurückkehren möchten, ohne die Sicherungsdatei abzurufen oder wiederherzustellen, wählen Sie **Abbruch** aus.

   Die Operation wird dann abgebrochen und die teilweise abgerufenen Daten werden verworfen. Der Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung wird wieder angezeigt.

   Hinweis:
   Der Systemadministrator kann die Möglichkeit zur Änderung der Kurzwahltasten deaktivieren. In diesem Fall können Sie zwar die Sicherungsdatei abrufen, jedoch werden alle enthaltenen Änderungen der Kurzwahltastenbeschriftungen ignoriert.

Definieren eines Benutzernamens, eines Passworts und anderer FTP-Optionen (File Transfer Protocol)

Ihr Systemadministrator richtet für jedes IP-Telefon 4620/4620SW/4621SW im Netzwerk bestimmte Parameter ein. Die meisten Parameter werden auf dem Netzwerkserver konfiguriert und gelten dann für alle Telefone im Netzwerk. Andere Parameter wiederum betreffen nur einen bestimmten Standort, eine einzelne Abteilung oder eine Gruppe von Telefonen.
Die Einstellungen, die für Ihr Telefon spezifisch sein können, werden auf dem Bildschirm „FTP-Setup“ angezeigt. Dies sind:

- Server-IP-Adresse – Die Adresse des Servers, mit dem Ihr Telefon 4620/4620SW/4621SW für die Sicherung und Wiederherstellung von Daten sowie zur Ausführung anderer netzwerkbezogener Funktionen verbunden ist. Wenn Ihr Telefon repariert wurde, wird dieser Wert auf Null zurückgesetzt und muss anschließend neu definiert werden.
- Verzeichnispfad – Das Verzeichnis auf dem Server, in das die Daten Ihres Telefons (z. B. Kurzwahltastenbelegungen, Namen/Nummern, Optionen und Funktionstastenbeschriftungen) während einer Sicherung geschrieben und von dem die Daten wiederhergestellt werden.
- Benutzername und Passwort – Eindeutige Bezeichner, die einem Telefonbenutzer zu Sicherheitszwecken zugewiesen werden.

Hinweis:

Bei Auslieferung und nach einer Reparatur enthalten alle FTP-Einstellungen leere Werte.

Da sich die FTP-Informationen auf den Serverbetrieb und die richtige Sicherung Ihrer Telefondaten auswirken können, sollten Sie sich vor dem Ändern von Einstellungen an Ihren Systemadministrator wenden.

Mit der Benutzer-ID und dem Passwort in der folgenden Anleitung können Sie auf Ihren Server zugreifen und dadurch Datensicherungen und andere serverbezogene Funktionen ausführen. Es handelt sich dabei nicht um die Registrierungs-ID und das Passwort für Avaya Communication Manager, mit dem Sie sich als autorisierter Benutzer Ihres Systems identifizieren können.

1. Wählen Sie zum Ändern der FTP-Einstellungen im Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung die Option **FTP-Setup** aus.

   Der Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen wird angezeigt.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aktion	Arbeitsschritte
Server-IP-Adresse eingeben oder ändern	Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste neben **Server-IP-Adresse**. *Der Bildschirm zur Adresseneingabe wird geöffnet. Oben im Display wird die Eingabeaufforderung „IP-Adresse eingeben“ (wenn aktuell kein Server zugewiesen ist) oder „IP-Adresse oder DNS-Name (<17)“ (wenn Sie eine vorhandene Serveradresse ändern) angezeigt.* Geben Sie mit Hilfe des numerischen Tastenfelds und der vorgesehenen Leitungs-/Funktionstasten die Adresse bzw. den Namen des Servers ein. Die Eingabe darf höchstens 16 Zeichen lang sein (Informationen zur Dateneingabe finden Sie in den Abschnitten Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld und Bearbeiten während oder nach der Dateneingabe in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl). Wählen Sie **Speich.** aus, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen zurückzukehren.

1 von 3

Aktion	Arbeitsschritte (Fortsetzung)
Verzeichnispfad für die gesicherten Daten eingeben oder ändern	Wählen Sie **Verzeichnispfad** aus. *Der Bildschirm zur Pfadeingabe wird geöffnet. Oben im Display wird die Eingabeaufforderung „FTP-Verzeichnispfad (<23)“ angezeigt.* Geben Sie mit Hilfe des numerischen Tastenfelds und der vorgesehenen Leitungs-/Funktionstasten den Pfad ein, den Ihnen Ihr Systemadministrator genannt hat. Die Eingabe darf höchstens 22 Zeichen lang sein (Informationen zur Dateneingabe finden Sie in den Abschnitten Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld und Bearbeiten während oder nach der Dateneingabe in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl). Wählen Sie **Speich.** aus, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen zurückzukehren. Sie können auch mit **Leeren** den aktuellen Wert vor der Eingabe des neuen Pfades löschen oder mit **Abbruch** zum Hauptbildschirm für die Sicherung und Wiederherstellung zurückzukehren, ohne den aktuellen Pfad zu ändern.
Server-Benutzername eingeben oder ändern	Wählen Sie **Benutzername** aus. *Der Bildschirm zur Eingabe des Benutzernamens wird geöffnet. Oben im Display wird die Eingabeaufforderung „FTP-Benutzername (<16)“ angezeigt.* Geben Sie mit Hilfe des numerischen Tastenfelds und der vorgesehenen Leitungs-/Funktionstasten den Benutzernamen für den Zugriff auf den Server ein. Die Eingabe darf höchstens 15 Zeichen lang sein. Dieser Name wird Ihnen vom Systemadministrator zugeteilt oder wird von Ihnen anhand von Parametern ausgewählt, die Ihnen der Administrator vorgibt. Informationen zur Dateneingabe finden Sie in den Abschnitten Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld und Bearbeiten während oder nach der Dateneingabe in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl. Wählen Sie **Speich.** aus, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen zurückzukehren.

2 von 3

Aktion	Arbeitsschritte (Fortsetzung)
Serverpasswort eingeben oder ändern	Wählen Sie **Passwort** aus. *Der Bildschirm zur Passworteingabe wird geöffnet. Oben im Display wird die Eingabeaufforderung „FTP-Passwort (<13)“ angezeigt.* Geben Sie das Passwort mit Hilfe des numerischen Tastenfelds und der vorgesehenen Leitungs-/Funktionstasten ein. Verwenden Sie dabei die vom Systemadministrator vorgegebenen Parameter. Wählen Sie **Speich.** aus, um die Einstellungen zu speichern und zum Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen zurückzukehren.
Zum Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen zurückkehren, ohne die ausgewählte FTP-Einstellung zu ändern	Wählen Sie **Abbruch** aus. *Es erfolgt keine Änderung, und der Hauptbildschirm für FTP-Einstellungen wird wieder angezeigt.*

3 von 3

3. Führen Sie diese Schritte für alle FTP-Einstellungen durch, die Sie eingeben oder ändern möchten.

Beschriften von Funktionstasten

Die Leitungs-/Funktionstasten ( ) sind auf beiden Seiten des Telefonanzeigebereichs angeordnet. Neben ihrer Funktion als Leitungstasten übernehmen diese Tasten in der Anwendung „Telefon“ zusätzliche anrufbezogene Funktionen, die von Ihrem Telefonsystem angeboten oder vom Systemadministrator konfiguriert werden. Außerdem dienen sie als anwendungsspezifische Tasten, beispielsweise für das Verbindungsprotokoll. Die Beschriftungen der Leitungs-/Funktionstasten werden auch auf der Funktionstastenerweiterungseinheit EU24/EU24BL angezeigt (falls vorhanden).

Mit der Funktion zur Beschriftung von Funktionstasten („Besch. F-Taste“) können die Beschriftungen aller Leitungs-/Funktionstasten der Anwendung Telefon geändert werden. Beispielsweise könnte eine der Funktionstasten mit „Anrufumltg.“ beschriftet sein, während Sie die Bezeichnung „Umleitung“ bevorzugen. Ebenso ist es möglich, die ursprünglichen Standardbeschriftungen wiederherzustellen.

1. Wählen Sie im zweiten Hauptbildschirm für Optionen den Eintrag **Besch. F-Taste** aus.

   Der Bildschirm mit den Optionen zur Funktionstastenbeschriftung wird angezeigt.

2. Zur Anzeige der Tastenbeschriftungen auf der Funktionstastenerweiterungseinheit EU24/EU24BL (falls vorhanden) blättern Sie mit der Taste **Rechtspfeil** ( ) durch alle Tastenbeschriftungen des IP-Telefons 4620. Sie können stattdessen auch **Linkspfeil** ( ) drücken, um sofort die untere Hälfte der EU24/EU24BL-Beschriftungen anzuzeigen.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aktion	**Arbeitsschritte**
Die Beschriftung einer oder mehrerer Funktionstasten ändern	Wählen Sie **Funktionstasten neu beschr.** aus. *Der Bildschirm zur Änderung der Funktionstastenbeschriftungen wird angezeigt.* *Fahren Sie mit Schritt 4 fort*.
Die Standardbeschriftungen der Funktionstasten anzeigen	Wählen Sie **Standardbeschrift. anzeigen** aus. *Der Bildschirm mit den Standard-Funktionstastenbeschriftungen wird angezeigt.* Überprüfen Sie die Standardbeschriftungen, und kehren Sie dann mit **Zurück** zum Optionsbildschirm für Funktionstastenbeschriftungen zurück. Wiederholen Sie Schritt 3, und wählen Sie eine andere Option aus.
Die Standardbeschriftungen aller Funktionstasten wiederherstellen	Wählen Sie **Standardbeschr. wiederherst.** aus. *Der Bildschirm zur Wiederherstellung der Standard-Funktionstastenbeschriftungen wird geöffnet. Die Eingabeaufforderungen „Standardbeschrift. f. alle Funktionstasten wiederherst?“ und „Zum Bestät. STANDRD whl.“ werden angezeigt.* Wenn Sie die Standardbeschriftungen wiederherstellen möchten, wählen Sie **Standrd.** aus. Um ohne Änderungen in den Bildschirm mit den Optionen zur Funktionstastenbeschriftung zurückzukehren, wählen Sie **Abbruch** aus. *Der Bildschirm mit den Optionen zur Funktionstastenbeschriftung wird angezeigt.*
Ohne Beschriftungsänderungen zum zweiten Hauptbildschirm für Optionen zurückkehren	Wählen Sie **Zurück** aus. *Es werden keine Änderungen durchgeführt, und der zweite Hauptbildschirm für Optionen wird wieder angezeigt.*

4. Wenn im Bereich der Softkeys ein Doppelpfeil angezeigt wird, verfügt Ihr Telefon über mehrere Seiten mit Funktionstasten. Wechseln Sie dann mit der Taste **Rechtspfeil** oder **Linkspfeil** zu der Seite, auf der sich die gewünschte Funktionstaste befindet.

   Die aktuelle Seitennummer wird oben im Display angezeigt.

   Hinweis:

   Möglicherweise wurden eine oder mehrere Beschriftungen vom Systemadministrator „gesperrt“, um eine Änderung zu verhindern. Diese Beschriftungen sind weiß unterlegt. Sie erkennen eine solche Sperre daran, dass bei Auswahl der betreffenden Taste ein Warnton zu hören ist.

5. Drücken Sie die Funktionstaste, deren Beschriftung Sie ändern möchten.

   Der Bildschirm zur Bearbeitung von Funktionstastenbeschriftungen wird angezeigt. Neben der ersten Funktionstaste ist zu Referenzzwecken die aktuelle Beschriftung zu sehen.

6. Um die Beschriftung zu ändern, geben Sie mit Hilfe des numerischen Tastenfelds und der vorgesehenen Leitungs-/Funktionstasten den neuen Text ein (höchstens 13 Zeichen). Um die Standardbeschriftung der Funktionstaste wiederherzustellen, wählen Sie **Leeren** aus, um die zuvor definierte Beschriftung zu entfernen (Informationen zur Dateneingabe finden Sie in den Abschnitten Eingeben von Zeichen über das Tastenfeld und Bearbeiten während oder nach der Dateneingabe in Kapitel 3: Verwenden der Anwendung Kurzwahl).

7. Wählen Sie **Speich.** aus, um die neue oder geänderte Beschriftung zu speichern bzw. um die Standardbeschriftung wiederherzustellen. Alternativ dazu wählen Sie **Abbruch** aus, um den Bildschirm zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen.

   Der Bildschirm zur Funktionstastenbeschriftung wird erneut angezeigt.

   Hinweis:

   Manche Funktionstasten sind möglicherweise Teil der Software des Telefons. Bei einer Softwareaktualisierung können solche Standard-Funktionstastenbeschriftungen durch neue Standardbeschriftungen ersetzt werden. Alle von Ihnen eingegebenen Änderungen werden dabei überschrieben.

Ändern der Ethernet-Schnittstellenkonfiguration (Telefon/PC)

Das IP-Telefon 4620SW/4621SW kommuniziert normalerweise mit einem angeschlossenen PC im automatischen Aushandlungsmodus (Auto-Negotiation). In diesem Modus vereinbaren PC und Telefon, wie die Datenübertragung erfolgt. In seltenen Fällen kann es erforderlich sein, für diese Kommunikation eine bestimmte Einstellung zu konfigurieren. Die entsprechenden Schritte können Sie selbst oder der Systemadministrator vornehmen.

1. Wählen Sie im zweiten Hauptbildschirm für Optionen den Eintrag **PC-Ethernet-Schnittstelle** aus.

   Der Bildschirm „PC-Ethernet-Schnittstelle" wird mit der aktuellen Konfiguration angezeigt.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste links oder rechts neben der gewünschten Einstellung.

   Ihre Auswahl wird als aktuelle Einstellung übernommen.

3. Um die Einstellung zu speichern, wählen Sie **Speich.** aus. Wenn Sie Ihre Meinung geändert haben und die ursprüngliche Auswahl beibehalten möchten, wählen Sie **Abbruch** aus.

   Der zweite Hauptbildschirm für Optionen wird wieder angezeigt.

Auswählen einer anderen Sprache

Die in der Benutzeroberfläche des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW verwendete Sprache kann geändert werden. Die unterstützten Sprachen variieren je nach Modell (4620 oder 4620SW/4621SW) und verwendeter Software.

Das IP-Telefon 4620 unterstützt die folgenden Sprachen:

- Englisch (Standardeinstellung)
- Französisch
- Italienisch
- Japanisch (nur Katakana)
- Spanisch
- Deutsch
- Niederländisch
- Portugiesisch

Das IP-Telefon 4620SW/4621SW unterstützt eine der folgenden drei Sprachkonfigurationen:

- Dieselbe Konfiguration wie beim IP-Telefon 4620
- Englisch, chinesisch, russisch und hebräisch
- Englisch, japanisch (Katakana- und Han-Zeichen), russisch und hebräisch

Die aktuelle Konfiguration wird im Bildschirm zur Sprachauswahl angezeigt.

1. Wählen Sie im zweiten Hauptbildschirm für Optionen den Eintrag **Sprache für Display auswähl.** aus.

   Der Bildschirm zur Sprachauswahl wird angezeigt.

2. Drücken Sie die Leitungs-/Funktionstaste neben der Sprache, die das Telefon anzeigen soll.

   Wenn Sie die aktuelle Sprache auswählen, wird der zweite Hauptbildschirm für Optionen angezeigt, und es findet keine weitere Aktion statt.

   Bei Auswahl einer anderen als der aktuell aktiven Sprache wird in einem Bestätigungs-bildschirm die Rückfrage „Sicher?“ angezeigt, und zwar in der aktuellen sowie in der ausgewählten neuen Sprache. Die vier Softkeys am unteren Rand des Displays sind in der aktuell aktiven Sprache und in der ausgewählten Sprache mit „Ja“ und „Nein“ beschriftet.

3. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

Aktion	**Arbeitsschritte**
Die aktuelle Sprache in die neue Sprache ändern	Wählen Sie einen der mit **Ja** beschrifteten Softkeys aus. *Die aktive Sprache wird in die ausgewählte neue Sprache geändert. Der zweite Hauptbildschirm für Optionen wird wieder angezeigt. Von nun an werden alle Bildschirme in der neuen Sprache angezeigt.*
Die aktuelle Sprache für die Benutzeroberfläche beibehalten	Wählen Sie einen der mit **Nein** beschrifteten Softkeys aus. *Die Sprache bleibt unverändert, und der Bildschirm zur Sprachauswahl wird wieder angezeigt*. Wiederholen Sie dieses Verfahren beginnend bei Schritt 2, um eine andere Sprache auszuwählen, oder wählen Sie **Zurück** aus, um zum zweiten Hauptbildschirm für Optionen zurückzukehren.

Kapitel 7: Headsets und Hörer

Einführung

In diesem Kapitel werden die Headsets und speziellen Hörer vorgestellt, die mit Ihrem IP-Telefon kompatibel sind.

Headsets für IP-Telefone der Serie 4600

Es werden nur Headsets und Headset-Adapter mit der Marke oder dem Logo von Avaya unterstützt.

Für Ihr IP-Telefon der Serie 4600 stehen zahlreiche kompatible Avaya-Headsets zur Verfügung. Die verfügbaren Headsets finden Sie unter http://www.avayaheadsets.com/index.html.

Für den Betrieb eines Headsets ist ein Adapter erforderlich. Avaya bietet für IP-Terminals der Serie 4600 drei verschiedene Arten von Adaptern an:

- Der Adapter MIP-1 ermöglicht zusammen mit dem schnurlosen Avaya-Headset eine kabellose Anrufabwicklung.
- Der modulare Basisverstärker M12LUCM ist eine leistungsstarke Lösung für Benutzer, die das Headset längere Zeit tragen.
- Das HIP-Kabel ermöglicht den direkten Anschluss eines Headsets an Ihr Avaya IP-Telefon.

Avaya bietet außerdem eine schnurlose Headset-Lösung (LKA10) mit einer maximalen Reichweite von 50 Metern (ab Basisstation) an. In Kombination mit einem MIP-1 ermöglicht das LKA10 eine kabellose Anrufabwicklung für die IP-Telefone 4610SW, 4620, 4620SW/4621SW und 4630SW. Der Adapter MIP-1 muss separat bestellt werden. Ohne MIP-1 kann das LKA10 mit anderen IP-Telefonen betrieben werden. Die Möglichkeit zur kabellosen Anrufabwicklung besteht dann aber nicht.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die kabelgebundenen Headset-Adapter und schnurlosen Headset-Lösungen von Avaya. Sie finden hier auch die zugehörige Bestellnummer.

Headset-Anschluss	Typ	Bestellnummer
M12LUCM	Kabelgebunden	407639715
HIP-Kabel	Kabelgebunden	700212442
LKA10 (einschließlich Headset)	Schnurlos	408271385
MIP-1	Zubehör	700281074

Hinweis:

Wenn Ihr IP-Telefon nicht über eine fest belegte Headset-Taste verfügt, muss es beim Anschluss eines HIP-Kabels vom Systemadministrator für den Headset-Betrieb konfiguriert werden.

Hörer für IP-Telefone der Serie 4600

Für Umgebungen mit hoher Geräuschbelastung, Benutzer mit Hörhilfen und andere Sonderfälle stehen spezielle Hörer zur Verfügung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über diese speziellen Hörer. Außerdem sind die Ersatzhörer für das Telefon aufgeführt.

Höreranschluss	Typ	Bestellnummer
AK1A-2001	Ersatzhörer	700203797
AK5A-1001	Push-to-Talk	700229727
AK6A-1001	Mit Verstärker	700229735
AK8A-1001	Für Umgebungen mit hoher Geräuschbelastung	700229743

Kapitel 8: Verwaltung und Fehlerbehebung

Einführung

Die IP-Telefone der Serie 4600 funktionieren normalerweise problemlos und störungsfrei. Dieses Kapitel enthält Informationen zu folgenden Themen:

- Interpretieren der verschiedenen Rufsignale
- Interpretieren der Symbole auf dem Display des Telefons
- Testen des Telefons auf fehlerfreie Funktion
- Grundlegende Schritte zur Fehlerbehebung. In dieser Tabelle sind die am häufigsten auftretenden Probleme und entsprechende Lösungsvorschläge zusammengestellt.
- Anwendungsspezifische Fehlerbehebung. Diese Tabelle enthält Anleitungen zur Fehlerbehebung bei Problemen in den Anwendungen des Telefons 4620 (Telefon, Kurzwahl, Verbindungsprotokoll und Web).
- Zurücksetzen oder Aus- und Einschalten des Telefons bei Problemen, die sich nicht durch die grundlegenden Schritte beheben lassen.

Ein weiteres Hilfsmittel zur Fehlerbehebung sind die verschiedenen Statusbildschirme, die in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW vorgestellt werden. Mit ihrer Hilfe kann der Systemadministrator den Fehler eingrenzen. Wenden Sie sich bei Fragen und Problemen, die Sie nicht selbst lösen können, an den Systemadministrator.

Interpretieren von Rufsignalen

Wenn Sie längere Zeit mit dem IP-Telefon gearbeitet haben, kennen Sie die Bedeutung der verschiedenen akustischen Signale, die für ankommende Anrufe oder über den Hörer ausgegeben werden. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über alle akustischen Signale des IP-Telefons. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Systemadministrator, inwieweit die Beschreibungen für Ihr System zutreffen. Rufsignale werden zur Ankündigung ankommender Anrufe ausgegeben. Die akustischen Signale, die Sie aus dem Hörer (Empfänger) oder Lautsprecher hören, nennt man Rückmeldungstöne.

Hinweis:

Die Töne werden nicht vom Telefon, sondern von der Nebenstellenanlage erzeugt, und können sich deshalb von den in dieser Liste beschriebenen Signalen unterscheiden. Dies gilt vor allem für Nebenstellenanlagen außerhalb der USA.

Rufsignale (für ankommende Anrufe)	Bedeutung
1 Rufsignal --------	Anruf von einer anderen Nebenstelle.
2 Rufsignale ------- -------	Externer Anruf oder Anruf des Systemadministrators.
3 Rufsignale ------ ------ ------	Prioritätsanruf von einer anderen Nebenstelle oder ein Anruf, der durch die automatische Rückruffunktion initiiert wurde.
Halber Signalton („Ring-Ping") ---	Ein Anruf wird von Ihrem zu einem anderen Telefon umgeleitet, da die Funktion zum Weiterleiten oder Umleiten aller Anrufe aktiviert ist.

Rückmeldungssignale (Hörer)	Bedeutung
Besetzt --- --- ---	Tiefer, abgehackter Ton (60 mal pro Minute), der signalisiert, dass die gewählte Nummer belegt ist.
Anklopfton ---_	Ein Rückrufton, der mit einem Signal in tieferer Tonlage endet. Er zeigt an, dass die angerufene Nebenstelle belegt ist und der Anruf in die Warteschlage gestellt wurde.
Bestätigung -- -- --	Drei kurze Töne bedeuten, dass die Aktivierung oder Beendigung einer Funktion akzeptiert wurde.
Weiterleitung -	Ein kurzer Ton bedeutet, dass Ihr Anruf zur Bearbeitung an eine andere Nebenstelle weitergeleitet wird.
Wählen ---------	Ein Dauerton, der anzeigt, dass Sie mit dem Wählen beginnen können.
Hinweis/Zeitüberschreitung -_-_-_-	Abwechselnde hohe und tiefe Töne. Sie weisen darauf hin, dass die gewählte Nummer nicht richtig ist, ein angeforderter Dienst verweigert wurde, oder dass nach dem Abheben des Hörers oder der Eingabe der vorherigen Ziffer zu lange gewartet wurde (normalerweise muss der Wählvorgang innerhalb von 10 Sekunden begonnen bzw. fortgesetzt werden).
	1 von 2

Rückmeldungssignale (Hörer)	Bedeutung (Fortsetzung)
Wählton bei Rückfrage - - - -----------	Drei kurze Töne, auf die ein Dauerton folgt. Dieses Signal zeigt an, dass eine Funktionsanforderung akzeptiert wurde und mit dem Wählen begonnen werden kann.
Wiederholton -- -- -- -- -- --	Ein Besetztzeichen in kurzen Intervallen von 0,5 Sekunden. Es zeigt an, dass alle Amtsleitungen belegt sind.
Klingelzeichen ---- ---- ---- ----	Ein tiefer Ton, der 15 mal in der Minute wiederholt wird. Er zeigt an, dass der angerufene Anschluss frei ist und es dort klingelt.
	2 von 2

Interpretieren von Symbolen auf dem Display

Wenn Sie längere Zeit mit dem IP-Telefon gearbeitet haben, kennen Sie die Bedeutung der Symbole, mit denen der Status eines Anrufs oder des Telefons auf dem Display angezeigt wird. Diese Tabelle gibt einen Überblick über alle Symbole des IP-Telefons. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Systemadministrator, inwieweit die Beschreibungen für Ihr System zutreffen.

Symbol	Bedeutung
Kein Symbol wird angezeigt	Das Telefon ist frei. Die Leitung ist verfügbar.
	Aktiv. Die Leitung ist belegt.
	Auf Halt gelegt. Auf dieser Leitung wird ein Anruf gehalten.
	Rufsignal. Auf dieser Leitung kommt ein Anruf an.
	Halten. Der Anruf auf dieser Leitung wurde zur Aufnahme in eine Konferenz oder zum Umlegen gehalten.

Testen des Telefons

Mit der Testfunktion können Sie überprüfen, ob die Anzeigeleuchten und das Display Ihres Telefons ordnungsgemäß funktionieren.

Testen der Leuchten und des Displays

1. Drücken Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste **Mute**, und geben Sie Folgendes über das Tastenfeld ein: **8 3 7 8 #** (diese Zeichenfolge steht für TEST).

   Auf dem Display wird der Start des Selbsttests gemeldet. Wenn der Test erfolgreich ist, wird die Meldung „Self test Passed #=end" angezeigt. Andernfalls sehen Sie die Meldung „Self test Failed #=end".

2. Drücken Sie die Taste **#**, um zum Telefonbildschirm zurückzukehren.

Wenn auf dem Display nichts zu sehen ist, das Telefon aber mit Strom versorgt wird, muss das Gerät eventuell ausgetauscht werden. Bitten Sie den Systemadministrator um Unterstützung bei der Problembehebung.

Grundlegende Schritte zur Fehlerbehebung

Problem/Symptom	Lösungsvorschlag
Das Telefon wird nach dem ersten Anschließen nicht aktiviert.	Wenn das Telefon vom Systemadministrator noch nicht initialisiert wurde, kann es einige Minuten dauern, bis es betriebsbereit ist. Unmittelbar nach dem Anschließen werden die Software, die IP-Adresse und die vom Systemadministrator programmierten Sonderfunktionen vom Server auf das Telefon heruntergeladen. Sollte dieser Vorgang länger als 10 Minuten dauern, wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Das Telefon wird nach einer Unterbrechung der Stromversorgung nicht mehr aktiviert.	Wenn die Stromversorgung des Telefons durch Abziehen des Netzsteckers oder Ausschalten, aufgrund von Serverproblemen oder aus anderen Gründen unterbrochen wurde, muss das Telefon neu initialisiert werden. Dieser Vorgang dauert einige Minuten.

1 von 3

Problem/Symptom	Lösungsvorschlag (Fortsetzung)
Das Telefon funktioniert plötzlich nicht mehr.	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Die Freisprecheinrichtung funktioniert nicht.	Fragen Sie beim Systemadministrator nach, ob die Freisprecheinrichtung deaktiviert wurde.
Das Telefon gibt kein Rufsignal aus.	Erhöhen Sie mit den Tasten zur **Lautstärkeregelung** die Rufsignallautstärke. Rufen Sie Ihre Nebenstelle von einem anderen Telefon aus an, um zu prüfen, ob das Problem dadurch behoben ist.
Auf dem Display wird ein Fehler oder ein Hinweis angezeigt.	Die meisten Meldungen beziehen sich auf eine Interaktion zwischen Server und Telefon. Wenn während eines Anrufs plötzlich die Meldung „Erkennen...“ angezeigt wird, war die Verbindung zwischen Telefon und Call-Server unterbrochen, jedoch nicht die Gesprächsverbindung. Das Telefon registriert sich nun automatisch erneut beim Call-Server. Bis dieser Vorgang abgeschlossen ist, können Sie aber nicht auf die Vermittlungsfunktionen wie Umlegen oder auf die konfigurierten Funktionstasten zugreifen. Falls Sie das Problem nicht anhand der angezeigten Meldung beheben können, wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Eingegebene Zeichen werden nicht auf dem Display angezeigt.	Lesen Sie *„Das Telefon wird nach dem ersten Anschließen nicht aktiviert“*. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Telefon angeschlossen sind. Prüfen Sie, ob das Telefon mit Strom versorgt wird. Führen Sie folgenden Test durch: Drücken Sie bei aufgelegtem Hörer die Taste **Mute**, und lassen Sie die Taste wieder los. Geben Sie anschließend folgende Sequenz über das Tastenfeld ein: **8 3 7 8 #** (diese Zeichenfolge steht für TEST). Auf dem Display muss nun der Start des Selbsttests und danach die erfolgreiche oder fehlgeschlagene Ausführung gemeldet werden. Wenn auf dem Display nichts zu sehen ist, das Telefon aber mit Strom versorgt wird, muss das Gerät eventuell ausgetauscht werden. Sollte sich das Problem mit den genannten Maßnahmen nicht beheben lassen, muss das Telefon nach vorheriger Abstimmung mit dem Systemadministrator zurückgesetzt bzw. aus- und wieder eingeschaltet werden.

2 von 3

Problem/Symptom	Lösungsvorschlag (Fortsetzung)
Schlechte Audioqualität oder Übertragungsprobleme (Echo im Hörer, Knistern, kurze Unterbrechungen oder andere Störungen bei der Sprachübertragung).	Das Problem kann durch verschiedene Probleme im Netzwerk verursacht werden. Öffnen Sie den Bildschirm „Audioqu. Netzw.“ (siehe Anzeigen der Netzwerk-Audioqualität in Kapitel 6: Optionen des IP-Telefons 4620/4620SW/4621SW), und notieren Sie die angezeigten Informationen. Geben Sie diese dann an den Systemadministrator weiter. Wenden Sie sich mit einer möglichst genauen Beschreibung des Problems an den Netzwerkadministrator.
Es ist kein Wählton zu hören.	Prüfen Sie, ob das Hörerkabel und die Telefonleitung richtig am Telefon angeschlossen sind. Beachten Sie, dass es nach dem erneuten Anschließen kurze Zeit dauern kann, bis das Telefon wieder betriebsbereit ist. Setzen Sie das Telefon zurück, oder schalten Sie es aus und wieder ein, nachdem Ihr Systemadministrator diesem Vorgang zugestimmt hat (siehe Abschnitt Zurücksetzen und Aus-/Einschalten des IP-Telefons). Wenden Sie sich an den Systemadministrator, wenn die oben beschriebenen Maßnahmen nicht zum gewünschten Ergebnis führen.
Eine Funktion (z. B. die Taste **Redial**) funktioniert nicht wie in diesem Handbuch beschrieben.	Lesen Sie die entsprechenden Anweisungen, und versuchen Sie es erneut. Bestimmte Funktionen sind erst verfügbar, nachdem der Hörer abgenommen bzw. der Status „Abgenommen“ aktiviert wurde. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, wenn die oben beschriebene Maßnahme nicht zum gewünschten Ergebnis führt. Eventuell wurden in Ihrem Telefonsystem Anpassungen vorgenommen, sodass bestimmte Leistungsmerkmale anders als hier beschrieben funktionieren.
Alle anderen Probleme mit dem IP-Telefon	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.

3 von 3

Anwendungsspezifische Fehlerbehebung

Problem/Symptom	Lösungsvorschlag
ALLGEMEIN:	
Ein Leistungsmerkmal funktioniert nicht wie in diesem Handbuch beschrieben oder zeigt plötzlich ein geändertes Verhalten.	Lesen Sie die entsprechenden Anweisungen, und versuchen Sie es erneut. Lesen Sie die Lösungsvorschläge für die Anwendung, mit der Sie arbeiten (siehe unten). Prüfen Sie, ob Optionen geändert wurden. Wenden Sie sich an den Systemadministrator, wenn die oben beschriebenen Maßnahmen nicht zum gewünschten Ergebnis führen.
Nach der Anmeldung bei einem neuen Telefon werden Ihre alten Daten und Einstellungen nicht angezeigt.	Das Telefon ruft die Daten nicht vom selben Server und/oder Verzeichnispfad wie das Originaltelefon ab, oder Sie müssen einen Benutzernamen und ein Passwort eingeben. Konfigurieren Sie das neue Telefon entsprechend den Anweisungen unter Einstellen der Option „Autom. Sicherung“. Wenn sich das Problem dadurch nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Systemadministrator.
ANWENDUNG TELEFON:	Lesen Sie den vorhergehenden Abschnitt Grundlegende Schritte zur Fehlerbehebung.
ANWENDUNG KURZWAHL:	
Das Wählen mit den Kurzwahltasten ist nicht möglich.	Überprüfen Sie, ob alle Leitungstasten (Leitungen für ankommende und abgehende Anrufe) belegt sind. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie mit dem Anruf warten, bis eine Leitung frei ist.
Der Kurzwahlliste können keine Einträge hinzugefügt werden.	Sie haben bereits die maximale Anzahl von 108 Kurzwahleinträgen definiert. Sie müssen erst einen Listeneintrag löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen können.
Mindestens ein Kurzwahleintrag fehlt oder enthält falsche Zeichen.	Beim Bearbeiten der FTP-Sicherungsdatei wurde am Dateianfang keine Leerzeile eingefügt und/oder die Datei wurde nicht im UTF-8-Format gespeichert. Öffnen Sie die Datei, fügen Sie am Anfang eine Leerzeile ein, und speichern Sie die Datei im UTF-8-Format (wenden Sie sich an den Systemadministrator, falls Sie Fragen zur Bearbeitung der Datei haben). Rufen Sie die Datei danach ab (siehe Abrufen und Wiederherstellen von Daten aus einer Sicherungsdatei).
	1 von 2

Problem/Symptom	Lösungsvorschlag (Fortsetzung)
ANWENDUNG VERBINDUNGSPROTOKOLL: Nach der Auswahl eines Eintrags im Verbindungs-protokoll wird die betreffende Nummer nicht gewählt.	Überprüfen Sie, ob alle Leitungstasten (Leitungen für ankommende und abgehende Anrufe) belegt sind. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie mit dem Anruf warten, bis eine Leitung frei ist.
Der Kurzwahlliste können keine Einträge hinzugefügt werden.	Sie haben bereits die maximale Anzahl von 108 Kurzwahleinträgen definiert. Sie müssen erst einen Listeneintrag löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen können.
Aus der Anwendung können keine Rufnummern gewählt werden.	Die Einstellungen für die erweiterte Wählfunktion müssen vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert werden.
Das Verbindungsprotokoll ist leer.	Überprüfen Sie, ob das Verbindungsprotokoll im Bildschirm „Optionen“ deaktiviert ist. Der Inhalt des Verbindungsprotokolls kann durch verschiedene Ereignisse (Stromausfall, Neustart des Telefons nach dem Abmelden usw.) gelöscht werden.
ANWENDUNG WEB: Nach dem Drücken des Softkeys **Web** wird keine Website angezeigt.	Fragen Sie den Netzwerkadministrator, ob der Webserver heruntergefahren wurde, die Netzwerkverbindung unterbrochen ist oder sonstige Probleme mit dem Netzwerk vorliegen.
Aus der Anwendung können keine Rufnummern gewählt werden.	Die Einstellungen für die erweiterte Wählfunktion müssen vom Systemadministrator entsprechend konfiguriert werden.
Der Kurzwahlliste können keine Einträge hinzugefügt werden.	Sie haben bereits die maximale Anzahl von 108 Kurzwahleinträgen definiert. Sie müssen erst einen Listeneintrag löschen, bevor Sie einen neuen hinzufügen können.
OPTIONEN: Es ist nur die Option „IP-Einst. anz.“ verfügbar.	Alle anderen Optionen, die vom Benutzer eingestellt werden können, wurden vom Systemadministrator deaktiviert.
	2 von 2

Zurücksetzen und Aus-/Einschalten des IP-Telefons

Wenn sich ein Problem mit den obigen Lösungsvorschlägen nicht beheben lässt, setzen Sie das IP-Telefon nach Absprache mit dem Systemadministrator zurück.



VORSICHT:

Das Aus- und Einschalten des Telefons darf nur nach vorheriger Zustimmung des Systemadministrators erfolgen, und auch nur dann, wenn sich das Problem durch Zurücksetzen nicht lösen lässt. Beim Aus- und Einschalten können gespeicherte Informationen, wie beispielsweise Optionen und Einstellungen, verloren gehen.

Zurücksetzen des Telefons

Durch Zurücksetzen des Telefons können die meisten Probleme behoben werden.

1. Drücken Sie die Taste **Mute**.
2. Drücken Sie auf dem Tastenfeld folgende Tasten: **7 3 7 3 8 #**

   *Auf dem Display wird die Meldung „Reset values? * = no # = yes“ angezeigt.*
3. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

Aktion	Arbeitsschritt
Das Telefon zurücksetzen, ohne die zugewiesenen Einstellungen zu ändern.	Drücken Sie die Taste ***** (Stern). *Ein Bestätigungston ist zu hören, und auf dem Display wird die Meldung „Restart phone? * = no # = yes“ angezeigt.*
Das Telefon und alle zugewiesenen (programmierten) Einstellungen zurücksetzen. (Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn auf Ihrem Telefon feste Einstellungen programmiert wurden.)	Drücken Sie die Taste **#** (Nummernzeichen). *Auf dem Display wird die Meldung „Resetting values“ angezeigt. Die programmierten Einstellungen des Telefons (z. B. die IP-Adresse) werden auf die Standardwerte zurückgesetzt, und die Verbindung zum Server wird erneut hergestellt. Danach wird die Meldung „Restart phone? * = no # = yes“ angezeigt.*

4. Drücken Sie die Taste **#**, um das Telefon neu zu starten, oder die Taste *****, um das Zurücksetzen abzubrechen und den vorherigen Zustand wiederherzustellen.

   Hinweis:

   Das Zurücksetzen bzw. Neustarten des Telefons kann mehrere Minuten dauern.

Aus- und Einschalten des Telefons

Wenn sich das Telefon nicht auf die Standard- bzw. die programmierten Werte zurücksetzen lässt oder ein Problem durch Zurücksetzen nicht behoben werden kann, schalten Sie das Telefon aus und anschließend wieder ein. Dieser Vorgang darf nur mit Zustimmung des Systemadministrators durchgeführt werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

1. Ziehen Sie das Netzkabel des Telefons ab, und schließen Sie es danach wieder an.

   Die Telefonverbindung wird neu aufgebaut.

2. Sollte sich das Problem auf diese Weise nicht beheben lassen, kann der Systemadministrator weiter gehende Maßnahmen ergreifen und kurzzeitig alle Verbindungen zum Telefon (einschließlich des Ethernet-Kabels) trennen.

 **WARNUNG:**

Da bei dem in Schritt 2 beschriebenen Verfahren bestimmte Werte erneut programmiert werden müssen, sollte es nur vom Systemadministrator durchgeführt werden.

Index

A

B

C

D

E

F

O

P

R

S

T

U

V

W

Z